in allen ammel.

the gu

nder Krien

Frankfurt & !

Ifte, insbesonds

ch an unne

und im freien!

en, auch Anna

slosungaveria

- An- und Vi

vorratig.

en Mark

66 u. 6604

eters.

lette

Brößen.

rt, Stahlbles

Huswahl.

für Dame

eiderstoff

den

1-3

haftlichen

supons.

# Rheinische Volkszeitung Telegramm-Abreffe:

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216. Bezugspreis für bas Bierteijahr 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Big., frei ins Daus; burch bie Bolt file

Meinische Bollszeitung" erscheint töglich mit Ausnahme ber Gonn- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. genpl-Expedition in Wiesbaben, Heieseichstraße 30; Jusip-Axpeditionen in Ocsteich (Octo Atisans), gestiscusse 9 und Eliville (B. Hadisz), Este Gulruberg- und Taumnöstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 25 = 1916

Regelmäßige Frei Beilagen: Badentlid einmal: Bierietiges "Religibles Sonnlagablatt". Bweimal jahrlid: (Connern Winere: Raffaulifder Inichen Jahrplan Gtunal jahrlid Sabrbuch mit Ralenber.

Montag Januar

bas Bierteljahr 2 Mart 37 Big., monattich 79 Big. mit Beftellgelb. - Angelgenprets: 20 Big. für bie fleine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Pig., Reflamezeile 1 Det.; bei Bieberholungen wird entsprechender Rachlag gerabet Cheftebaltene: Dr. phil Frang Scuelte.

Bennetmartlicht fice Politet unb Connleten: De. Fry. Genebe. für ber anderen printfilmellen Teil Julius Extenne-Definich, für Gefchildiries und Angelgen Q. J. Suhmen femilich im Affentuben. Montenandbene und Berlag von Dermun- Haud in Binfouten.

## Zeppelin=Ungriff auf Paris

## Französische Berbrecher und Arieg

Bon Abraham a Santa Clara.

herr Urbain Gobier veröffentlicht in ber frangofifchen Breife, mige eines Freifpruchs eines Barifer Gerichtshofe für brei unbliche Roblinge, bie einen Burger windelweich prügelten, ber ben nicht ausweichen wollte, recht intereffante Gingelheiten bie frangöfische Rechtspflege und bie frangöfischen Berbrecher grend bes Krieges. Giner ber befannten "Automobilmoroer", m Brogeg ja vor brei Jahren foldes Auffeben erregte, bat ein Gnabengefuch eingereicht, weil er gogen bie eutfchen ju Gelbe sieben will, und es ift laut beren der noch fehr gweifelbaft, ob er ben Bunfc biefes Batrioten erfüllen wirb. Die 10. Barifer Straffammer bat mit sem gangen Monat einen alten Morber bebacht. sburch irgend ein Unabenerlaß bes beren Braenten freigefommen mar und fich neue lebertungen gu ichulben tommen lieft. Die gleiche mer verurteilte ben Brafibenten und ben Schatmeifter eines Midtigfeitovereins, bie 53 Progent ber eingenommen Summe in ihre eigenen Tafchen geftedt atten, ju einer lacherlich geringen Strafe und hatte bie Rubnin ben Motiven bes Urteils auszuführen, bag bie Strafe nur gering bemeifen murbe, um feine anberen von wohltatigen den abgufdreden. Meifdwertaufer für bas beer, die Millionenwille machten, murben gu gangen 25 Grante Strafe eurteilt. Sie tonnen alfo bie Grudge ibres Raubes in e Gemilternbe und in aller Freiheit vergebren.

Bor furgem, fagt berr Gobier, legte ich flar bar, baß ge-Beute 55 Millionen ichon por bem Rrieg bem Staat unter-gen baben, baburch swar, baf fie gans ungebührliche Breisbanbeln will: "was einmal gefcheben ift, ift ge-ben." Das ift ein Bort, bas alle Spigbuben für ein gang

aliches erflären werben. Berr Gobier fahrt bann fort: "Es gibt auch ein anberes

amort: "Die alten Bilbbiebe geben bie beften gorfter ab," wird man wohl die Kriegsführung gegen Deutschland in nft nur Deutsch-freundlichen, wenn es solche gibt, anvertrauen n. . . It es nicht erstaunlich, daß alle solche Sprickwörter, et gewiffen Bolitifern eigene Gebanten erfegen, immer nitb. fir Unfahige und für Uebeltater find. Man muß fich über utige Boltsweisheiten wundern, Die nur ben einzigen Ginn Die Gebler ber Dirten bes Bolfes zu entichnibigen. Unfere It gu fein, bienen nachgernbe als recht bequeme Maste, allem Gefindel völlige Straffreibeit su gemabren. Daift die Rachsiche unserer Nachsichtigen nicht ganz auf-ig. Oft ist es Komödie, oft salfche Gentimensalität. Man sich einmal einen solchen Gerichtshof an Betrachtet den Richter, ber in Tranen gerflieft über bas Mifgefchief eines bers und ber Milberungsgrunde fofort weiß, wenn jemanb alte Mutter erwürgt hat, ober ein fleines Mödchen ver-lrigt und ermordet hat. Wie großberzig ift dieser Richter! wahrhaft human, er verzeiht alles! Er verzeiht sogar ein Beren, bas niefte an ihm, fonbern an anbern begangen tourbe! berfelbe Mann, wie andere fiebt ber aus, wenn fein unenes Kind auch nur einen leichten Schlag von einem anbern it, ober fein biffiger Roter gar einen Studbieb! Dann treten die Augen aus dem Ropf, er schäumt von But! Die Mutter es andern fann man toten, aber feinen Bund prügeln, niemale! Bir fordern überall Berantwortungsal: bas ift febr richtig, nur follen wir und erinnern, bag unfere jesige Schwäche für alle Berbrecher und unfere Rachgegen febe icanbliche Tat ju ihren Mirfchuldigen ftempelt." Es ift Pein Breifel baran, baf Derr Gobier mit feinen Schlufrungen mehr als recht bat. Aber wie muß ber Juftanb bes bes und ber Moraf in einem Bolfe fein, baft man ibm erft berge Binfenmabrheiten prebigen muß. Die falfche Sentimentali-Bir Werbrecher bat fiets die Franzosen ausgezeichnet, aber biefe vache icheint während bes Krieges gerabezu ins Riefenmäftige madfen gu fein und bas ift bezeichnend für bie Große Berfalls bes frangolifden Rationaldaraf. 36 Bir wollen burchaus feine Pharifaer fein, aber wir tonnen rubigem Gewiffen fagen, bet einem Bolfe, wie untem, find folde Buftanbe und Stimmungen gans moglich. Und weil immer noch bie gefunde Rultur bie tobeng übertounden fiat, fo ift ber Artitel bes Beren Gobier d verzinkt. ein weiterer Beweis baffit, bag wir in biefem Rriege flegen d Herde ben, weil es eben ein Rrieg ber Rultur gegen Unfultur und allende Rultur ift.

#### Der Erfolg an der Somme

Großes hauptquartier, 29. 3an. (Amtlid.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Rordwestlich bes Gehöftes La Folic, norböstlich von Ren-fürmten unfere Truppen bie feinblichen Grain 1500 Meter Andbehnung, brachten 237 Wes ngene, darunter einen Offigier, und neun Maschinens wehre ein. Bor der fürzlich genommenen Stellung bei mille brochen wiederholt jrangosische Angrisse zusammen. dech gelang es dem Jeinde einen zweiten Sprengtrichter zu einen 3m Westeile von St. Laurent bei Arras wurde den anzosen eine han sergruppe im Sturm entrissen. den beise eine hangesen eine han sergruppe im Sturm entrissen. blich ber Comme eroberten wir das Dorf Grife und etwa

1000 Meter ber füblich anschliegenben Stellung. Die Granwie 18 Mafdinengewehre und vier Mineuwerfer in unferer Sand. Weiter füdlich bei Libons brang eine Erfundungs: abteilung bis in die zweite feinbliche Linie vor, machte einige Gefangene und tehrte ohne Bermundete in ihre Stellung - Ju ber Champagne lebhafte Artifleries und Mis neutampfe. Bei ber Combresbobe richtete eine frangofifche Sprengung nur geringen Schaben an unferem vorberften Graben au. Unter beträchtlichen Berluften mußte fich ber Beind nach einem Berluch, ben Trichter gu befegen, gurud's gieben. Bei Mpremont (oftlich ber Maas) murde ein feindliches Fluggeng burch unfere Abmebrgefcunge hernntergeholt; der Gubrer ift tot, der Beobachter

Der Enftangriffauf Freiburg in der Racht gum 28. Januar bat nur geringen Schaben verurfacht. Gin Colbat und zwei Ziviliften find verlegt.

Oftlicher Siriegsichauplag:

Die Lage ift im allgemeinen unveranbert. Bei Bereftiann mehrten öfterreichifchenngarifche Bortruppen mehrfache ruf: itide Angriffe ab.

Balkan-Kriegsichauplaß:

Richts Renes.

Großes Sauptquartier, 30. Jan. (Amilid.) Beitlicher Kriegsichauplag:

An und füblich der Strafe Bimp-Renville bauerten Die Rampfe um ben Befig ber von uns genommenen Stellung an. Bin frangbfischer Angriss wurde abgeschlagen. Die süblich der Somme eroberie Stellung hat eine Ansdehnung von 2300 Meter und eine Tiese von 1000 Meter. Im ganzen find dort 17 Offizier und 1270 Mann, darunter einige Engländer, in unsere hand gefallen. Die Franzosen versuchten nur einen schwachen Gegenangriff, der leicht abgewiesen wurde. In der Champagne kam es geitweise zu lebhasten Artilleriekampsen. Auf der übrigen Front wurde die Fenertätigkeit durch unsichtiges Better beeinträchtigt. Gegen Abend eröffneten bei flarer Sicht die Franzosen lebhalten Franzosen frangofifder Angriff wurde abgefchlagen. lebhaftes Gener gegen unfere Front billich von Bontias IR ou ffon. Das Borgeben feindlicher Infanterienbteilungen murbe percitelt.

öftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Reine Greigniffe von befonderer Bedentung. Dberfte Beeresleitung.

#### Bergeblicher Unfturm der Ruffen

28 ien, 29. Jan. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amitich wird verlantbert, 29. Januar 1918:

Ruffifder Ariegofdanplag: Die Brudenichange unrbweftlich von Ufciefgto am Onjefte wurde heute früh bestig angegrissen. Die tapsere Besatung schling den Feind zurück. Das Borseld ist mit russischen Leichen besät. Ueber der Strupafront erschien gestern ein seindliches Flugzeuggeschwader. Bon den 11 russischen Flugzeuggeschwader. Bon den 11 russischen Flugzeuggeschwader. Bon den 11 russischen Flugzeugen wurs den zwei durch Lieberievolltresser vernichtet, drei zur Rotzlandung hinter den seindlichen Linien gezwungen. Bei Beresstiann am Sinr schlugen nusere Feldwachen Vorstöße stärferer russischer Auflärungsabteilungen zurück.

Stalienifder Ariegofdanplag: Reine befonberen Greigniffe.

Enboltlider Ariegafdauplat: Unfere Truppen Saben MIeffio und ben Abriahaben Gan Gisnanni bi Medua bejegi; es murben viele Bors rate erbeutet. In Montenegro ift die Lage unveranbert rubig. Aus verichiedenen Orien bes Lanbes fommt die Melbung, bah bie Bevollerung unferen einrildenben Eruppen einen feiers lichen Empfang bereitet hat. Un Baffen murben bis jest, die Lowtidenbente mit eingerechnet, bei ben hanpisammelftellen eingebracht: 314 Geschütze, 50 000 Gewehre und 50 Maschinen: gewehre, Die Bablung ift noch nicht abgeschloffen

Bien, 30. Jan. (28. T.:B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 30. Januar 1916:

Rnffifder Rriegsicanplat. Der Gegner wiederholte gestern tagofiber feine Mn : griffe gegen die Brudenfcange nordweftlich von lliciefato. Alle Berfinde, fich ihrer au bemachtigen, fciter-ten an der Tapferleit der Berteibiger. Fatt an allen Teilen der Rordofefront trat die ruffifde Artillerie zeitweilig ftart in Tatigleit; auch fdmeres Gefdun wirfte an verfchiebes

Stalienifder Rriegsfcanplat: Reine befonberen Greigniffe. Guboftliger Briegefcauplan:

nen Stellen mit.

In Montenegro ift Rufe. In San Giovanni bi Medna murden amei Gefchüge, febr viel Artillerie: min it ion und beträchtliche Borrate an Raffee und Brotfrucht erbentet.

#### Ein Zeppelin über Paris

Paris, 20. Jan. Savas melbet: Bei einem Finge aber Paris marf ein Zeppelin mehrere Bomben ab, bie meherere Opfer forberten. Gine Bombe totete einige

"Sabas" melbet weiter: Um 9 Uhr wurde gemelbet, bag ein Zeppelin auf Baris gufliege. Es wurde fofort Alarm geichlagen, bie Borfichtomogregeln murben falfch getroffen. Scheinwerfer fuchten ben himmel nach allen Richtungen ab. Der Unterftantofefretar, ber mit bem Glugwefen betrgut ift, und fein Rnbinettedef begaben sich unberrftalich nach Le Bourget. Die Feuerwehr burcheilte die bauptsachlichften Berkehrsabern, indem sie mit hornfignalen bie Bewohner auf Die brobenbe Gefahr aufmerffam madte. Die Boligei ergriff um 9,45 Uhr afte Magnahmen, Die ifte ben gall bes Ericheinens von Beppelinen vorgeschrieben finb. In wenigen Minnien mar bie Studt Baris in vollige Dunfelheit gebullt. Man bemerfte über ber finfteren Stabt bie Bewegungen ber Flugzeuge bes Geichwabers, bas mit bem Schube ber Stadt Paris betraut ift. Die Scheimverfer fuchten immer noch ben himmel ab und die Spazierganger, die lich in großer Batt auf ben Boulevarbe aufhielten, folgten mit ihren Augen ben langen, leuchtenben Strablen. Die Bewegung auf ben Stragen wurde insbesondere um 11 Uhr, nach Schluß ber bifentlichen Schauftellungen, febr febbuit, beren Brogramme trop ber Barnungsftonole nicht unterbrochen worben waren. Da ploplich gegen 11 Uhr vernahm man mehrere ichwere Detonationen; forben find Bomben geworfen worben.

Ueber ben Beppelinangriff auf Baris wird ferner berichtet. An einem Buntt ber Stabt muren fünfgebu Opfer gu beffagen, In einem anberen Bunfte wurben ein Mann, brei Franen und swei Rinber getotet. Bieber an einem anberen Orte murbe ein Saue getroffen, wobei ebenfalls mehrere Opier gu bellagen find. Mu anderen Bunften ber Stadt murbe mehr ober weniger betradtlider Sachidaben angerichtet. Der bichte Rebel, bet bie Stabt in einer bobe bon 700 bis 800 Metern bebedte, mar ber Birfung ber Scheinwerfer und ber Abwehrgeschübe febr binberlid. Der Zeppelin flog febr boch und wurde von gablreichen frangofilden Flugteugen berfolgt. Um 1.10 Ubr am früben Morgen murbe bie Beleuchtung ber Stabt wieber bergeftefft, und bas Aufforen ber Wefahr burch Trompetenfignale funbgegeben.

Genf, 30. Jan. Ans Baris verliegende Rochrichten fiber, ben geftrigen Beppelinangriff laffen ertennen, bag bas Bombarbement ber Dauptftabt mit Erfolg ausgeführt murbe. Tros hefrigen Teners ber Abwehrfanonen und ber Tätigfeit framgöfischer Fluggeuge ichlenberte bas beutiche Luftschiff 13 Bomben, Die eine Angahl Gebanbe nieberlegten, fieben Berfonen toteten unb 22 permunderen. Ber verurfachte Sachidiaben, belfen bobe noch nicht abgeschätt werben tonnte, ift febr bebeutenb. Begeichnend für die Gewalt ber Explosionen ber abgeworfenen Geichoffe ift, bag bie getoteten Berjonen fich in ihren Saufern befanben. Der Jeppelin überflog Baris in einer Sobe von ichabungsweife 3500 Metern. Die Militarbehörbe, ber Minifter bes Innern Malon und Boincarce befichtigten bie von Bontbenmurfen beimgefuchten Stadtteile.

Ereignisse zur See

Zwei englische Transportbampfer vernichtet

Berlin, 29. Jan. (28. T.B. Amtlich.) Gines unferer Unterseboote bat am 18. Januar ben englischen armterten Eransportdampfer "Marere" im Mittelmeer und am 23. Januar einen englischen Truppentranss portdampfer im Golf von Galonifi vernichtet.

Am 17. Januar, 20 Uhr vormittags, hielt bas Unterfee-Boot 150 Seemeilen bitlich von Malta einen Dampfer an, ber die hollandifche Glagge führte und am Bug ben Ramen "Delanie trug. Der Dampfer ftoppte, machte Signal "Sabe Salt gemacht" und ichidie ein Boot. 218 fich darauf das Unterfeeboot gur Briffung ber Ediffspapiere bem Dampfer naberte, eröffnete blefer unter hollandifder Blagge and mehreren Geichitzen und Maichinengewehren ein lebhaftes Gener und verfuchte, das Unterfeeboot gu rammen. Diefem gelang es nur durch ichnelles Tauchen fich dem völferrechtswidrigen Angriffe gu entgieben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Der türkische Bericht

Konftantinopel, 29. Jan. (B. T. B. Richtautlich.) Amtlider Bericht. An ber Fratfront feine Beranberung. Un ber Raufafusfront griff bas Zentrum unfere Borboftenftellungen an, murbe aber mit Erfolg gurudgeschlagen und lieft einige bunbert Gefangene in unferer band. Un ber Darbanellenfront trafen brei von unferen Flugzeugen am 27. Januar auf einen Monitor geworfene Bomben, ber erfolglos in der Richtung auf Albach feuerte, die bintere Brude des Schiffes und riefen eine Feuersbrunft hervor. Der in Flammen ftebenbe Monitor tounte mit Mabe in die Bai von Repholos auf der Infel Imbros flüchten. Unfere Flugzeuge verfolgten ein feinbliches Kriegefchiff und brei feindliche Torpeboboniegerftorer, Die bem Monitor ju Silfe gefommen waren, und trafen dabei einmal einen Torpedobootszerftorer. Eins unferer Fluggeuge warf mehrere Bomben auf einen

großen feinblichen Transport in ber Bai bon Rephalos. Ronftantinopel, 29. Jan. (28) E. B. Richtamtlich.) Dab Hauptquartier teilt mit: Un ber Fraf-Front feine michtige Beränderung. In der Wegend von Telabic vernichteten wir burch unfer Gener aus bem hinterhalt eine feindliche Muf. Marungsabteilung ben 16 Mann vollftanbig 3n biefer Ge-gend nahmen bie Mubicabibe 1000 Ramele bem Beinde ab. An ber Mantafusfront finden Borpoftengefechte weiter su unferen Gunften fintt. 3m Bentrum nahmen mir burch einen überrafchenben Angriff ble vom Beinbe mit ftarfen Rraften befeste Steilung jurud. An ber Dardanellenfront warf gestern ein feindliches Bangerichiff einige Granaten gegen bie Umgebung von Cebb-ill-Babe und jog fich fobann gurud.

Rumanien und bie Bentralmadite

Budapeft, 20. Jan. Rach einer über Sofia aus Bufareft bier eingetroffenen Melbung ber "Balfansta Bofta" bat fich bas Berhältnis zwifden Rumanien und den Bentralmächten wefentlich gebeffert,

#### Der Kampf auf dem Balkan

Die Entente befett Raraburun

Salonifi, 28. Jan. (B. L.B. Nichtamtlich.) Marinefoldaten von britifchen, frangofifchen, italienifchen und ruffifchen Kriegsschiffen, die im hafen liegen, find auf der halbinfel Raraburun gelandet, mo fich ein griechifches Fort befinbet. Die Befagung leiftete feinen Biberftand. (Das Fort von Raraburun beherricht die Ditfeite der Einfahrt vom hafen von Salonifi. D. Red.)

Salonifi, 29. Jan. (B. T.-B. Richtamilich.) Mel-dung des Renterichen Bureaus. Die Landung auf der Galb-infel Karaburun hat unter dem Schupe der Schiffsgeichinge stattgesunden. Der griechtiche Kommandant protestierte. Bu-gleich mit der Landung der Marinesoldaten umgingelte die französische Infanterie das Fort und die umliegenden Wob-nungen auf der Landseite und besahl die Entfernung der Bewohner. Die Berbundeten gingen fo vor, da es als unerwünscht erachtet wurde, daß das Gort fich in anderen banben befinde als den ihrigen und weil man glaubt, daß dentiche U . Boote in der Rachbarichaft Borrate einnehmen murben.

Gine griindliche Abfertigung

Wien, 30. Jan. Das Wiener f. u. f. Telegr.-Korr.-Burd selbet: Teinbliche Blätter haben ben Broteft ber Mittelmachte gegen die Besetzung von Korsu mit dem hinweis beantwortet, die Mittelmächte hatten diese Mugnabine notwendig gemacht, weil jie die 1864 verbürgte Reutralität Griechentands badurch schandeten, daß fie Rorfu als Borentsbafis für ihre Unterfeeboote verwenbeten. Demgegenüber wird und bon mafgebenber Geite folgendes mitgeteilt: Reines ber Unterfeeboote ber Mitelmadte bat je Korju und bie umliegenden Bewässer als Borratsbajis benust. Befanntlich liegt Rorfu nur 170 Meilen von unserem nächsten Briegsbafen. Ge mare betrübend, wenn unfere Sochfee-Unterfeeboote mit ihrem Aftions. rabius bort eine Berratsftation benötigen würden. Gi ift übrigens bezeichnend, daß biefelben Blätter, welche ben fiber ein Jahr langen Aufenthalt ber Ententeflotte, fpesiell ber frangofischen Flotte in ben Territorialgewählern von Korfu nicht als Schandung ber im Jahre 1864 verbürgten Reutralität empfunden baben, immer twieder bas alberne Marchen bon den Bor-ratoftationen von unferen Unterfeebooten auftifchen und felbft baran zu glauben fich ben Anschein geben.

Montenegros Schidfal eine Barnung für die Rentralen

Amsterdam, 27. Jan. "Tija" bespricht in einem Artifel die Ereignisse in Montenegro und schreibt: Die letten Berichte laisen beutlich ersennen, daß Montenegro, was auch bort noch geldeben mag, jebenfalls nicht auf militarische Silfe bon ber Entente redmen tann. Daß bies fo beutlich wurde, batten wir für ben größten militarifchen Erfolg ber Kapitulation Montenegros. Die Unterfrühung feitens ber Entente beidranft fi choffenbar barauf, geflüchtete Ronigsbanfer ber fleineren Bunbesgenoffen aufzunehmen. Dine jeden Zweifel werben Gerbien und Montenegro eine ernfte Barnung für Griechenland und Rumanien bilben, falls diese Länder überbaupt noch baran benten sollten, bie Geite ber Entente gu wublen.

#### Die Berinfte bes englifden Beeres

London, 30. Jan. Ueber bie englischen Berlufte machte Asquith folgende genaueren Mitteilungen: Getotet 7801 Offiziere, 120 237 Mannichaften, verwundet 14 176 Offisiere, 339 107 Mannichaften, vermift 2145 Offiziere, 65 901 Mannichaften, insgesamt Berluft 24 123 Offisiere, 525 345 Manufcoften. Es gilt bies für famtliche Priegofchauplage bis aum 9. Jamsar. Bon ben Berfuften entfallen auf Pranfreich 400 510, auf die Darbanellen 117549 und auf die anderen Kriegsschauplate 31 408 Mann. In biefen Siffern find offenbar bie Berlufte ber Plotte und ber Rolonialiruppen nicht mit einbegriffen.)

#### Der Bunich nach Frieben

London, 29. Jan. (28. T.48. Nichtamtlick.) Massingham fdreibt in ber Bodenfdrift "Ration": Die aufere Birfung ber Unnahme bes Dienftoffichtgefenes ift gefichert, namlich ein ein wenig festerer Bufammenichlug ber Berbunbeten unter ber gang irreführenben Borftellung, die in Franfreich vertreitet ift, bag bamit ber Rabmen für eine neue große Armee geschaffen fei, Maffingham fagt weiter, die Bation fühle fich glücklich: materiell gebe es ihr gut, namentlich im Norben, und fie fei fehr ftols auf ihre Solbaten und Soeleute. Die An-

fichten über bas gute Mecht in biesem Ariege batten ich nicht merflich veranbert. Aber ber 28 unich nach Grieben machie und fei, wenn er auf ber Rebnertribune Ausbrud finbe, feineswegs fo unpopular, wie bie Beitungen vorgaben.

#### Balice Gerüchte fiber vernrteilte Spione

Adln, 29. 3an. Die in ber ausfanbifden Breife verbreitete Melbung, in Roln feien vier Manner und zwei Frauen wegen Spionage erschoffen worben, ift, wie bas Bolffburo an guftanbiger Stelle erfahrt, erfunden

#### Todesfturg des frangofifden Fliegers Chauffe

Betit Parifien" ift ber Unterlentnant Chauffe gestern nachmittag bet einem Glug über Du Gan und Le Bourget abgeftfirst. Er hat dabei ben Tob gefunben,

Englifche Schiffeverlufte

Sang, 29. Jan. (B. T.B. Richtamtlich.) Der "Rieume Courant" melbet aus London: Das Sanbelsamt gibt befannt, daß in der Beit vom 4. August 1914 bis 31. Oftober 1915 274 britifche Dampfer mit einem Gefamtinhalt von 542848 Tonnen durch Englands Geinde jum Sinfen gebracht worden find, ferner 19 Segeliciffe mit insgesamt 15 542 Tonnen und 227 Fischerschige mit 14 104 Tonnen.

Englische Ranbereien in Indien

London, 29. Jan. (28. T. B. Michtamtlich.) Oberhaus. Der Unterftoatefefretar für Inbien, Borb Jelington, führte aus: Die foniglichen Berordmungen für Indien bestimmen, bag feindliche Firmen und Gesellichaften nur mit besonderer Erlaubnis ber Regierung bon Inbien ihre Weichufte fortfeben burfen. Rach bem lebten Bericht burfen 50 Firmen ibre Geschäfte unter Einschranfungen fortfeben, 79 befinden fich unter ber Aufficht ber Regierung, 114 befinden fich in Liquidation. Die Brovinglafregierungen baben ben Auftrag erhalten, nur folden Firmen die Fortfubrung ber Geichafte gu gestatten, beren Lignibation im britischen und inbifchen Intereffe icablich mare. Islington ermainte, bag bie Birma Schröber, Smith & Co. geichloffen wurde und nur die Erlaubnis erhielt, über die bereits erworbenen Gater au verfügen und nötigenfalls ausstebenbe Somiben einzutlagen. Das bebeute taijächlich ene Liquibation des Geschäfts, er-mögliche es aber zugleich, daß die Firma ihre Kontrakte nudführt. Die Firma handle bauptsäcklich in Wanaganeisenergen, welche bie Regierung fehr benötgie. 38-lington fchloß, es fei nicht zu befürchten, bag die Regierung benötgie. besondere Milbe bei ber Schliefzung von Firmen walten ließe, ba die öffentliche Meimung sich während des Krieges in diesem Puntte febr verlebant babe. Bor einem Jabre batte bie 3bee, bie beutiden Sanbelbintereisen zu gerftoren, nicht fo fefte Burgeln geschlagen wie fest, aber feitbem befolge bie Regierung eine fcorfece Bolitit. Bei Erörterung ber Schliegung ber Dufeen und Gemälbegalerien wurde bon feiten ber Regierung erflart, baß biefe Magregel bauptfachlich beshalb erfolgt fei, weil die Raumlichfeiten von ben Beborben gebraucht werben.

#### Berechtigte italienifche Aritif

Bern, 29. 3an. (28. T. B. Richtamtlich.) Die republifanifche "Ingiative" nimmt in ber geftrigen Rummer bie Kritif ber Regierung wieder auf und weist barauf hin, wie bas italienische Bublifum fich baran ftoffe, baß in Baris und London fich bie militäriichen Bertreter Englands und Franfreiche beiprechen, während Italien ausgeschlossen sei. Die Italiener würden ein-feben, bag proischen Frankreich und England andere Beziehungen beftanben, als uvifden Italien einerfeits und England und Frantreich anbererseits. Man frage fich, ob die Italiener Berbunbete ober nur Freunde jener Machte feien. - Die "Tribuna" fagt gu ben Berhandlungen stoifchen England und Italien, man muffe barauf bestehen, bag bie Berproviantierungsfrage, befonders fur Roblen und Getreibe, möglichft rafch geloft werbe, wenn man mit ben Borbeugungemagnahmen nicht ju fpat fommen wolle.

#### Richtigftellung ruffifder Berichte

Konftantinopel, 29. Jan. (B. I.B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Milli; Die ruffischen Berichte vom 26. Nonuar und die vor biefem Datum veröffentlichten, die von ber Raufafusfront stammen, find falld und tenbengios entstellt. Die Tapferfeit und Aufopferung, bie unfere Solbaten ab 27. Dezember gegenüber ben überlegenen Rraften in ben Rampfen Mann gegen Mann, die acht Tage gedauert haben, in ben Stellungen swiften ben Fluffen Arje und 3be gezeigt baben, bie Tatfache, bag ber Beind große Berlufte erlitten hat, ohne daß wir bon ben Flügeln ber infolge bes Schnees und febr beftigen Froftes eine Unterftubung empfangen fonnten, bag bie Schlachten auf bier bintereinanberfolgenben Linien geliefert worben find und in Uebereinstimmung mit ben gegebenen Befehlen auch ber Rudgun gegen Erzerum fide fo regelmäßig vollzog, das find in Wirflichfeit ? eines Belbentums, wurdig, eingereiht gu werben in bie B ber Rriegsgeschichte. Die Rieberlagen, welche bie Ruffen m wartig erlitten baben, ebenfo wie ber Biberftanb, ben fie e wartig vor unferen Stellungen oftlich Erzerum finden, n ihre erften aufgebaufchten Melbungen bementieren, die ento ber Birflichfeit ber Tatjachen ben regelrechten Rudzug un Truppen, eine einfache Folge unferer Stellung, als rege Alucht barftellen wollten. Wir baben bie fefte lleberzeugung, bie moralische leberlegenbeit, von ber unsere Truppen ju e Zeiten ben Beweiß erbracht haben, über die rein numerliche un legenheit, die übrigens nur vorübergebend ift, ben Sieg bat tragen wirb. Das Bentrum unferes Beeres befindet fich fest ! sehn Kilometer öftlich Erzerum, während wir in den ander Teilen unfere erfte Stellung behaupten.

#### Gefangenenmord ober Schwindel

Der Baffringtoner Korrespondent ber "Köln. Big." meh-Bu ber Januarnummer ber "Rorth American Review", ber b ber vornehmften Monateichrift bes Lanbes, ergablt ber Bere geber Oberft George Sarben, ber fürglich bon einem Befuch ; England gurudfam, eine Geldichte, Die fo unglaublich fie beig man gogert, fie für bare Munge gu nehmen, auch pe Oberft' Darven fich für fie verburgt. Ein britischer Offici Amerifaner bon Geburt und Student an ber Universität Brinces beren Brafibent Bilfon war, ergablte bem Oberften Darben habe 24 beutiche Gefangene, Mann für Mann niebergeschoffen. 3 Offizier erflärte wörtlich: Mehrere Engländer waren burch m gebrehte Rugeln verftummelt worben, worauf ich 24 Wefangen. eine Reihe aufstellen ließ, und bann fcog ich jeben Gingelnen ohne besondere Gile maufetot. Es ist eben Krieg. Ich muß fa fügte er nachbenflich bingu, fie benahmen fich ziemlich gut de Es gibt nur gwei Menichen in ber Belt, bie ich gerne in s Linic mit ben 24 getotet batte, ber eine ift ber Raifer unb - fe gut, es ift gleichgüllig, wer ber anbere ift. Sarven fügte Melbung bei, bag ber Dffisier einen Berweis erhalten bat

#### Umerikas Waffenlieferung

Umerikas Wassenlieserung

Bashington, 29. Jan. (Turch Kunsspruch vom Bernmbes W. I. A.) Eine Beition, die ein amerikanischen Vanisches Wanisions und saussuch und der Künnen von Männern und Francen and Europa verlangt, und von Münnen von Männern und Francen and allen Staaten der Union unszeichnet Ki, wurde durch den Berein anderikmischer Francen für ersteiner Wentrollicht dem Genat überreicht. Sie veranlaßte eine bei Tedate. Die Beitiom proteitiert and Menschäftleitsgründen dages daß aus Amerika Gegenibände ausgekührt werden, die von den Anglübrenden und Tösen dengenibände ausgekührt werden, die von den Anglübrenden und Tösen dengenischen krieges seinen Bürgern nacht erlander, keinen und Ausnirion an Spannen zu verkaufen. Die Fentlich einerreichnen und Kuniston an Spannen zu verkaufen.

Senator Kenzon Jowa, der Enderinger eines Antrages hein Munistonsdansfuhrverbet, sagte bei der Uederreichung der Krilker Tie Unterzeichner dieser Ferikum sind juseder englandereundlich in deutscheinischen ih nicht zu der Verkauftlickeit in des Christentians. Die ungedeute Berfoliftung von Wenfaliakeit under Christentians. Die ungedeute Berfoliftung von Wenfaliakeit under Oben Edwischen ih nicht anderen Gesten, se dem Gehot, In sollte nicht üben Anglie man jeht dungseben, Inden Obedet "Du sollten Entschluß, Weid zu machen. Kennon son wir dem Gehot "Du sollten über üben Gehachtseben würde, wenn mehrend beste, siene Männer zu ihren. Das Land dürfte die Türenden den Schrei des Leiden zu handeln, aber es sei gegen das Sittengen mit diesen Gaden zu handeln, aber es sei gegen das Sittengen mit diesen Gaden zu handeln, geben und die Koche dazu zu vereiden Freigenen Rartine und Kourt under Ariegowassen Freigen gene der Arendelichen Ciede senatoren Martine und Abart under Kobin zu handen Genatoren Martine und Abart under Kobin zu der Kobin zu dernassen. vendelet. Die demokratischen Genatoren Martine und Aburt in der Arpublikaner Cladud sprachen kat das Aussischerebot. Der Amokrat Rodin in in die demokratischen kat das Aussischerebot. Der Amokrat Rodin in in die demokratischen der Genatoren möchten die Kapienung nicht in schwell zu einer Bolitik ermächtigen, welche, falls de Land in einen Krieg verwickelt werden sollte, ihm seine Leistungsfähigk zur Derstellung großer Vassischungen nehmen wärde. Denn kanntt der jest kart angewochfenen Walfennindukrie würden die Berein dem Staaten nicht sollte sein, sich selbst ihr einen Krieg auszurühr man würde dann auch nach den wertalen Kölkern ausstehung. Der Republikaner Works verlangte das Ausstuhrverbot im Intender Bereinigden Geaaten und sagte zur Begründung: Tie Berwicklagen, welche gwischen und sand auswärtigen Rächten entstanden im sind das Ergebnis dieses Aussischung: Tie Berwicklagen, welche zwischen sollen, innd ich bedauere es, das das Kolf diese Jahoes es vorreilhalt gekanden hat, auf dies Geschält einzugele Ter Demokrat Hickord beantragte die Uederweisung der Bestition an de Handelsaussichus, andant an den Ausstartigen Aussische Kolf diese Tas ist keine aus das etzige Angelegen heit, sondern eine weiternische Frage; sie detrifft die Jutearität und Golidarität unseren Berwicklenan, det im Kaslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Aussischen Konter, wenn sie großen Bekandeilen unser Bewölkerung, die im Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Beute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Geute entspieles nicht der Auslande gedoren sind. Bür diese Geute entspieles den der der der Auslande gedoren sind. Bür diese Gelbarität unseren Benick

#### Friedrich Rückert

Bur 50. Wieberfeftr feines Wobestages: 31. Januar 1866.

Bon Dr. Deine Schwarg. Der Lauter minitere Wellen finfdjen babin burch blabenben Rain, burch lachende An, über Stock, über Stein, der Ils und mit ihr der Aslat, aufragenden, weitigen sichtschapen Feste Kedeurg zu. Schurft eilt das Flüschen durch das Dort Reuse grund plätichert dicht an den Mauern des langgestrecken, zweistöckigen Gutshofes vordei, der mit seinen grünnt Ungsjaloutien friedlich in die Gegend dinaussieht. Ein dichter Blätterundle, zieht sich der Gutsgerten den Keinen düge hinter dem Gedande winden, zieht sich der Gutsgerten den Keinen düge hinter dem Gedande winden. Freundlich schaut auch er der Gemen entgegen, und heiteres Lächeln umspielt die Züge des Manues, der gus dem Gartendündschen hindustritt und dem Blid in die Gegend schweisen läßt. Eine Kolze Erscheinung, recht er die schlanke Geitalt, wurt er den mächtigen Kopt mit der hohen, breiben Stirn, den von harben Braumn beschauteren tiesliegene den, dumflen Angen, dem som seinen Bennde aufwärte, rückt er die große Schrumuchte zurück, sodas dange, ergennende Naat des eines Sechrigischrigen sichtbar wird. Freundlich ersowert er den verlegenen Gruß des Bäuerleins, das da vorübergeht, ichen zu ihm hinschielt, dem Manne in der dickt Joppe, der in Mendung und Opfialt so gar nichts vom Gelederten, vom Tickner, dat, sondern eber wie ein behöbtger, redenhafter Gutsberr ausschaut.

Ja, äußere Stellung, Aniehen in der Welt sind dem Herrn Geheimen Rat und emeritierten Brokesior Friedrich Rückert nicht die Hauptlade. Wechdem er den Berfuh gemacht hat, in Berlin sehen Juß zu sassen, nachdem er gefühlt dat, das die Luit Berlins ihm den Atem demismut, wellt er dier in Kenfest, dem aus der Jamilis seiner Fran kommenden Kittergute, lede er seinen Arigungen, seinen Bestrebungen undeirrt durch die Demmungen und Berpflichtungen eines dürgerlichen Berusos. Gern empfangt er syrennde und Erführen deinen Minister von Wangenheim, der ihm, seit er ihn 1815 auf der Beitendurg kennen gesent dat, ein keis hissderrier Ratgeder gewesen ist, den Baron von Stocknar, kart Barth, und solgt auch ab und zu einer Einladung des Bersogs Ernig II. von Kodung nach dem nabegelegenen Schloß Kallenderg. In übrigen aber leht er zurückgezogen im trauten Einladung des Herzogs Ernit II. von Koburg nach dem nadegelegenem Schloß Kallenderg. Im üdrigen aber lebt er zurüfgezogen im trauten Kamilienfreise, wehr noch Gelehrter ols Licker, vertieft in eine fruchlichen Stadien, wehr noch Gelehrter ols Licker, vertieft in eine fruchlichen Kanuftripten, der von derfischen, kardischen, armenischen Ranuftripten, derientr in die Boeise des Orients, dessen, anweberbatte Ränchgenvelt ihn umfricht die in die lehten Tage seines Lebens. Die Ergebnisse seiner Willenddaft von sich zu geben, ans dem reuben Schape seines Wilsens der Wienschaft witzuteilen, dafür zu sorgen, daß die Kleinarbeit des Einzelnen der Allgemeinheit wicht versoren gebe, das alles reist ihn nich Sammeln, außanen, raffies immer neuen. Stoff durcherbeiten, ihn sich zu eigen machen, das it seine Tätigkeit, dietet ihm Keltredungung. Seiner ganzen Ratur nach in er von ie bietet ihm Befriedigung. Seiner gangen Ratur nach ift er bon je feine Berfonlichkeit gewesen, die leicht aus fich berausgeht, die leitend

und beratend von Mund zu Akund untteilen kann.

Taber auch die geringe Befriedigung, die ihm seine Lebatätigkur an der Berkiner Universität bereitet kat, nach der er sich so kange geschut, von der er so viel erdost hatte. Denn kange dat sein Ringen um eine seite Stellung gedauert. 1788 am 16. Mai in Schweinfurs als Sohn des Advosaten Johann Adam Mücket gedoren, sind ihm seiner Jugend erste Jades beiter und glücklich verstossen. Die 17922 erfolgte Bersehung seines Beiters nach Oberkanringen entsernte ihn erfolgte Berjehung seines Beiers nach Oberkanringen embernte ihn bem Stabtleben und jubrte ihn in bem barmlofen Landieben bes fleinen Ories manch' heuteren Erlebnissen entgegen, brackte ihn in Berührung mit den Bauern, sehrte ihn den Abergleuben der Dörsler sennen und vermittelte ihm die Fille der Eindricke, die ihn splier zu seinen "Erinnerungen eines Dorsamtmannssolwes" veranladte. Den sorgelofen Kinbertagen folgten die Commanialseit in Schweinfurt und Unia

versitätsisdre in Warsdurg und Deibelberg. Tas auf des Baters Wumsch envählte Studium der Jurisprudenz wurde kald mit dem der Bhilosophie vertauscht. 1811 habilitierto Rückert sich, trohdem er lieder Jernender als Behrender war, in Jiera, gab aber seine Tätigkeit als Privatdesent ichon nach einigen hadren drieder auf. Tie sich ihm ersötlunde Möglickeit, eine Echverheile am Obannasiumm in panau zu besteiden, locke ihm so dem Turestor wur schriftlich von seiner erstellsen, locke ihm so dem Durestor wur schriftlich von seiner erstellsten Abreise Westward und dem Turestor wur schriftlich von seiner erstellsten Abreise Westward und dem Bant uns son langer Tauer von auch seine Wirstmatteit als Redeskung machte. Von langer Tauer von auch seine Wirstmateit als Redeskung machte. Von langer Tauer von auch seine Wirstmateit als Redeskung machte. Von langer Tauer von auch seine Weisen und lichanden haber schward und her Abrident sinde, dur der Keise nach Ihom, wo der dem Kant weisen Kindraden son Bahern, Liedung, einen Kreis von Nähmern um lich sannelte, zu dem der Abel des Geistes nicht der der Gekner Haufter der Kont entdenden Vertige in den der Bekanntichen kant die Kudweig und die in Kom entdanden Greundichaft zu Ludwig Schwart von Kartsseld und Büldesm Wähler, dem Griechendichter, geworden.

Bicktiger noch als der Ausenholt in Rom ward der in Wien nach der Ausenholt in Rom ward der in Wien nach der Ausenholt von dert. Vermitteite er doch Küdert die Bestiedungen zu Joseph von Hansmann-Burgüall, der Kädert nur als, Schüler zu seinen Buhen fah, ihn in das Berfische einführte und ihm die Bundenwelt des Orients erschöft. Die erste Frucht dieser Beschätzigung mit dem Osien waren die Goethe gewidneren, meisterdaften "Destichen Rosen", denen die große Gleihe von Rach- und Umdichtungen ersentalischer Boesie, in allen undsichen Streedungen, solgte. Tieser und tieser drang Kässert in die Boesie des Orients, in das Wesen der Sprachen des Oliens ein, immer umfassen von Verschen Bessich, sodagen bes Orients die Kadert der Käniger der Königer der Küniger der Käniger ans berechtigt batten tounnen, Rückert bem Könige von Bayern als Rack-folger für ben verstorbenen Inhaber der Toofesiur für orientalische Spracken an der Universität Erlangen zu empfehlen. In Rückert felöst war das Streben nach seiber, dürgerlicher Stellung immer fiarber geworden. Die ihn tiet beglichende Liebe zu Linie Wiethans-Gischer, beren erhebende, beietigende und mondanal auch trübe Stunden den un-vergänglichen "Liebestrücklung" bervorriefen, die 1821 erfolgte Beg-mählung, die Geburt des ersten Sohnes, liehen eine Sicherbeit für die Ju-funkt nonvendig erscheinen. Endrog I erinnerte sich seines in Rom gegebenen Beriprechens, und 1836 exfolgte krop des Widerlungses von Senat und Satultit bie Berufung Ruderts auf ben Gelanger Lebrftubl.

Trat in ben nachsten Jahren in Mildert auch ber Dichter binter ben Gelehrten gurud, so war die Ausbente der Erlanger Zeit für beide boch überreich. Eine große Zahl für die orientalische Viceratur boch-wichtiger Auflähe sind die Frucht seiner angestrengten Tätigkeit in der Keinen, schwäbischen Universität, in der er iich zuerst für die Zukunft borgen geglaubt, jund die er boch 1841 auf die ehrende Berufung Friedrich

Bilbelme IV. bin mit Berlin gern vertauscht bat.
Die Erwartungen, die Rückert auf Berlin geseht batte, wurden nicht erfüllt. Die Rolle, die er zu spielen boffte, war ihr nicht zuge-bacht, und neben Tied und anderen als Stern zweiter Ordnung zu ftrabien, bas fagte ihm nicht gu. Jummer ichwerer wurde es ihm, bei Wintersbeginn fein geliebtes Reufest zu verlaffen und in die Groß-ftadt zurückukehren. 1848 faßte er ben Entichluß, auf feine Stellung an verzichten, bat den König, ihrt seiner Berpflichtungen zu eurbinden und sog fich, anter Bortbezug seines balben Gedaltes und Meuselt gurück, um bier seines Lebens Weit in Glüd und Zufriedensteit, unter Studien und dichterischen Scholien, patriarchaltsch sebend, zu beschließen, die ihm am 31. Januar 1866 ein faniter Tod die Augen felios.

Abare Reichtum und Bielleitzigkeit des Geschaffenen ein Wert-messer für die Bedeutung eines Tickere, so mitrde Küssert an erstre Stelle unter Tentschlands Boeben fieden. Aber gerade die Leichtigkeit seines Schaffens verleitete ihn dazu, alles und jedes, was ihm begegnete, in poetische Form zu kleiden. Daß dodei der undebentende Indust der

ichonen Form manchmal nicht entspreicht, daß Kinderis Gebichte wegen des Mangels tieferer Gedanken grundben, sann nicht wurd nehmen Gleich ausgezeichnet find alle jeine Arbeiten durch gle Stracke, durch außere Form, aber ungleich ihrem bichterischen Web therm inneren Weste nach.

Ber fennt nicht das stimmungsvolle Abendlied: "Ich sand i Bergesbulde. ...", wen pack nicht die schlicht ergreisende, durch i Form ichon einzigartige Weise: "Aus der Jugendzeit, aus der Ingreit, Aingt ein Lied mir immerdat. ...", wer sühlt nicht den Zusto mancher Stropde des "Liedessträhting":

"Er ift hefommen in Sturm und Regen, Ihm ichling bestommen mein Ders entgegen..." ober ber tiefentpfundenen, gludgefättigten Dankedworte:

Du bist bie Rub', Der Friede mild, Die Gehnsucht du Und took fie ftillt.

Bert find nicht Rudert's "Geaber zu Ottenlen", fein Lieb "Barbaroffe" bertraut und lieb, bas ber Jahrhunderte alten Ru fehnsucht bes deutschen Bolles Ansbruck verleiht, und wer erinnert nicht der machtwollen Klänge der "Geharmischen Sonetie", die Alle unter dem Ramen "Freimand Reimar" zur Zeit der Freiheitelle in die weldbewegte Welt binaussande. Ihm selbst war es in schwäcklichen Geiundbeit twegen genommen, mit der Walte in der D jür des Baterland zu könnzien, mit dem Baisen des Geribes aber er ba gestritten, "fein Biund benutzent, auch jum Dienft bes Ba landes gesebert feine Kräfte". Mit machtvoll bammernbem Wort is er fein Boll and bem Schimmer jur Erfenntnis feiner Schmach

"Bas schmiebest du. Schmied?" "Wir schmieben Ketten, Keitst Ach, in die Ketten seid ihr selbst geschlagen. "Bas willigst du. Bauer?" Das Feld soll Früchte tragen!" Ja, für ben Beind bir Gaat, für bich bie Retten! Bertrouen gu eig'ner Kroft, jum eig'nen Gelbft fucte er

Tentiden wieberaugeben;

"Bas will auf beinen Gelbern benn ber Ruffe, Deutschland? Dir beistelb'n? Daft du feine Sedmun Int eig'nen Bald mehr, dich zu ftötzen? Meume, Tag du nicht sieh'n kannst als auf freindem Fuße!"

Dem Comp anderer, überirbifder Radte follte Deutschland fenner eigenen Kraft vertrauen. Wor Schlachten werbe ihm Stupe werben: Bon ibm, bem ewigen Lenfer

"Der ich gebot von Jericho ben Mouern: Stürzt ein! und fie gebachten nicht zu fieb'n, Meint ibr, wenn wernes Comes Granne geben, Die Burgen eurer Feinde murben bauern?

Worte riet er, die jeht nach 100 Jahren webr als je leb find, die in allen Zeiten bes Kampies um Deutschlands Ebre, Det lands Größe wieder erflingen werben, fo padend, fo gandend, m im ben Tagen erschollen, da die Stunde der Befreitung vom wel Jod ichlig. Klingen Rieferts Lieber kiede wie aus der Ich geboren, wenn er Breugens Frauen für die Opfergaben dankt fie im beiligen Krieg gespender, wenn er dem alten Fris mit den Wis Best will ich wieber fein mit ihnen" an bie Spige bes preuff peeces treten läßt, es burchguführen burch Rumpf und Rot und su blut'gem Gieg, am bag erfüllt werbe bie ftolje Berbeijung, bie fur unfer Streben gilt: "ibnb ibr follt groffer fein als ri

In seinen Werken, ben Berten seiner Lucit, seinen Baterles liedern, den "Gebarmischten Sometten", hat Kündert sich ein Denb geseht, besser als aus Stein und Erz, utit ihnes bat go sich Deimats erworben um Derzen jedes Beutschen

Bien gtbe abfr e

Franbe AN C. TL mang t SPIOUS Helyen Bap ing mit MINEUT wingen. be beit mma fe etennen mten 1 dacor

maxtun Be I ac erm erten t rüde angeltic

on Ti

zeifeb 3

melbet:

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Ra

ghember olgen ! hitilber Mabdien agung a minte ( Licinge E 10. Hhr Bad Ba bem ttel vierbei er Bot beimabi 47 Ber

leicht v Sujann find, m amei ' bes Lo Bebien menige bret. morb ben B

tigt w Beim | getöte 40 适防 SEC. LA

> Jagb iar i Stady bic S ec e benn tildi

> Black als HOTE Tag (Eds

bas BE

. Sig." melle bit ber Berei tem Befuch e laublich fili en, audy he tifcher Office fitat Brincete ften barben. rgeidsoffen. aren durch r 34 Glefangene Einzelnen m 3th muß for milid) gut bal b gerne in fer und - fe erven fügte b rholten but.

ung ifches Mun und von 980 er Union un Frauen für e lafter eine bei gründen bages bon den fri utschland todhe ht erlandte, E es Antrages l

ing ber Betiff Rention in jest hingulen burfte big Tob litbe, wenn es Dollard to er Orbeiting bas Sittenge de başu şu ş abe berausg und Mburk erbot. Ter möchten bie welche, falls i Leithungsfähre be. Tenn is ben bie Berein rien auszunki usschauen mit Die Bermidli entilanben f sofrat Lane fa ren Baffenban 3 bal Boll bir didit einsug

frellen, mit ber erts Gebichte e m nicht wunde inen burch gle chterischen Gebi Jah frank i ihende, durch i aus der Ingr nicht den San

r Betition an !

ritat unieren B

bombeeilen unb fe Leute entipe

etes ", fein Lieb i iver erinnert ette", die Nac er Freiheitski t war es fr Geiftes aber Dienit des Ba abem Wort m iner Comadi s Retten, Retur tragen!"

bit fuchte er Ruffe, Stämme Reurnte, Fuße!" Dentschland migen Lenfer

t. ben, e als je lebe dire, Den sindend, wir ing vone well rus der Jeb rgaben bankt, mit ben Work e bes preußti nb Rot unb cheifung, bie jein ale es inen Baterlan fich ein Deufich ich heimats

den benrijen getötet trerben follen, ftill und gefähllos ben. Ter Temofrat Clarle (prach für bas Ausfuhr-

### Aleine politifche Rachrichten

mien, 29. Jan Beute ift ber General ber Infanterie soenaich plöglich einem Schlaganfall erlegen. athen, 28. Jan. (Rach Theotofis Tobe.) Meldung bes elden Büros: Offisios wird mitgeteilt, baß ber Tob von tis bie Politit ber Megierung in feiner Beife beeinfluffen

gnag. 29, Jan. Gis ift ein Berbot für die Ausfuhr bit erlaffen worben, nach welchem feine Mepfel, Apfelfinen eauben mehr ausgeführt werben burfen.

denf, 29. Jan Der Feier bes beutschen Klubs in Athen gen bes Geburtstages Raifer Bilbelms mobute nach einer and Luoner Blatter Gonig Ronftantin in bentider misuniform bei, jufammen mit Konigin Sophie und einer ficien Pringeifin.

Japan ichurt bie revolutionare Bewegung in sing. Der "Röln. Stg." gufolge teilte nach ber "Rowoje mig" bie dinejische Regierung ben fraglichen Gesandten in na mit, baf bie Regierung infolge ber haltung Japans bie niwortung für bie Sicherheit ber Andlander in ben füblichen ingen nicht mehr übernehmen tonne. Bon mehreren Geiten se bestätigt, bat bie Revolution in Gubding fich ausbebne mifche Beitungen berichten amtlich, bag bie fapaniiche Reang feft entichloffen fei, Duanschifat als Raifer nicht andennen. Betinger Melbungen ruffifder Matter gufolge ermten Revolutionare Sinflang, wobei bie Regierungstruppen fgebrangt wurden. Die Befinger Regierung babe betröchtliche fürfungen bortifin gefandt, um ben Revolutionären möglicher-e eine entscheibende Richtelage beigubringen.

Peling, 28. Jan. (Die revolutionare Bewegung in China.) bung bes Reuterichen Baros. Wordlich von Schanfi ift bie e eruft. Mehrere taufend Rauber eroberten Garatfi, marrien bann, ben Regierungstruppen ausweimenb, gegen Guben ruden fest nach ben Tatungefu por. Man glaubt, bag bie agolischen Mandiduführer Die Bewegung unterftuben.

## Aus aller Welt

6. Schlüchtern, 30. 3an. Mis Rachfolger bes nach Burget verfehten Landrats Balentiner wurde ber Regierungsaffeffor en Erott gu Golg mit ber porläufigen Bermaltung bes beifes Schlüchtern betraut.

Raffel. (Den Bruber gerettet.) Ans Bighaufen wird ge-uibet: In aufopfernder Beife bat bie 17 Jahre alte Anna Pfaff 3 Wigbanfen ihrem Benber bas Leben gerettet. 3hr im Felbe ebenber Bruber war burch eine Beinamputation und beren solgen derart geschwächt, daß nach Ansicht ber Aerzte nur eine futübersührung beilung bringen fonnte. Da reiste das junge läbchen nach dem Feldlazarett, um sich für den Bruder zur Berigung su ftellen. Die Operation gelang febr gut und der Krieger mute gerettet werben. Der Großbergog bat bem Rabchen bas Erenzeichen für Kriegefürforge überreichen laffen.

Calcum (Beg. Roln), 29. 3an. Seute vormittag gegen 10. Ubr fuhr bei bichtem Rebel ber Gifzug Rr. 23, ber anfcheinenb das Haltesignat überfahren hatte, auf den in der Einfahrt in bem Ueberholungsfreis 3 in Calcum begriffenen Larettaug V 2. Sierbei wurden nach ben bisberigen Feststellungen von dem Eil-ung 2 ein Reisender getotet, der Lofomotivsührer erheblicher, er Lotomotivbeiger und vier Reifende leichter verlest. Mus bem eichabigten Wagen bes Lazarettzuges wurden ein Toter und W Bermunbete herausgeichafft. Wie viele hiervon ichwer ober leicht verwundet wurden und wie weit die Berlepungen auf den ausammenstof oder frühere Berlepungen im Felde guruchguführen lind, muß naber feftgeftellt werben.

Bu bem Sufammenfton melbet bie "Köln. Big." noch, baff wei Berfonen getotet wurden. And bem betroffenen Bagen bes Lagarettauges wurden 46 Solbaten bervorgehoft. Bon ben Bediensteten und Reifenben bes Gifgiges wurden gebn mehr ober weniger ichwer verlett. Bon ben Solbaten find in ben Lagaretten brei Solbaten und eine Berjon balb nach bem Unglad ge-ftorben, fodag bie Babl ber Toten bisber feche beträgt. Unter ben Berlebten befinben fich noch gebn Schwerberlebte

Siegen, 28. 3an. Brei Monteure einer Birma in Beibenau bei Siegen, bie in Riettenberg mit Montagearbeiten beichaf. ligt waren, wurben geftern Abend bei ber Rudfehr von ber Arbeit beim Ueberfcreiten bes Babuförpers vom Buge erfaßt und fofort

Berlin Die Kaiferin verlieh im verfloffenen Jahre 191 golbene Diensthotenkreuge an weibliche Diensthoten für 40jahrige Dienstzeit in berfelben Familie und 374 bronzene Denk-

mungen für 30jahrige Dienstseit. Angerbem verlich bie Raijerin in ber genannten Beit 116 golbene Brojeben an Debammen, Die eine Willhrige Dienftzeit in ihrem Bernfe gurudlegten.

Riel Gin feit bem 11. Januar bermifter friegbinbafiber Arbeiter und feine brei Rinder find ale Leichen in einem Zeiche bei Riel anigefunden worden. Ale Motte ber Tat tommt Schwer-

Bauerstochter Tillig (Sallftabi) wurde beren 28jabriger Bruber mut bes Baters in Betracht. verhaftet Wegen Uebernahme bes väterlichen Anwejens beftan-

ben amilden beiben tiefgebenbe Streitigfeiten. Der Tater leugnet noch, bod ift bas Beweismaterial erbrudenb

Manden (Rein Sofbranbod.) Gine betrabenbe Mitteilung ift ben banrifchen Biertrinfern geworben: Das Münchener hotbraubans fünbigt an, baft es in diejem Jahre in Anbetracht bes Trieges feinen hofbraubod ausschänken werbe. Auch bie anberen berühmten Münchener Brauereien baben bie Gabritation ftarfer Biere in biefem Jahre teifweise eingestellt ober jum minbesten bebeutenb eingeschränft. Der "Salvator" wirb bies-mal in febr beicheibenem Rafe, nur, wie mitgeteilt wirb, "um Die Erinnerung an Salvator felbft in Rriegszeiten gu erhalten" Bodbier auf ben Marft bringen - wenigftens ein ffeiner Troft für bie fo arg heimgesuchten Freunde bes eblen Gerftenfaftes.

Burgburg, 29. 3an. In Regbady murbe in ber letten Rocht bie alleinwohnenbe Shabrige Brivatiere Weis ermorbet unb bas Sous angegundet. Das Teuer wurde balb gemerft und geloidst. Ale Morber murbe ber Dienstenecht Jojef Gopfert bom naben Thungerebeim verhattet, ber geftern erft mich Berbuifung einer 14monatigen Gefängnisftrafe aus ber Strafanftalt Gt. Georgen entlaffen morben mar.

San Diego (Ralif). 29. Jan. Infolge eines Deichbruches und Ueberichwemmungen find 50 Berfonen ertrunfen. 100 finb otbachlos. Der Schaben ift groß.

## Aus der Provinz

Eltville, 30. Jan. Der Manbibat ber Mebigin Berr Sans Sirich mann, s. St. im Decresbienft, wurde gum Unteraret beforbert.

Geifenheim, 31. 3an. An ber Ronigt. Lebranftalt für Wein-, Obst- und Gartenbau babier sinden im Jahre 1916 folgende Unterrichtefurse statt: 1. Dessentlicher Reblausfursus am 14. und 15. Jebruar; 2. Obsibautursus in der Zeit vom 14. dis 26. Februar; 3. Baummvarierfurius in ber Beit vom 14. bis 26. Februar; 4. Bflangenichuthurfus in ber Beit vom 15. bis 17. Juni; 5. Obfibannad furfus in ber Beit bom 24. bis 29. Juli; 6. Baumwarternachturius in ber Beit bom 24 bis 29. Juli; 7. Obstver-wertungstursus für Manner in ber Beit vom 31. Juli bis 10. August; 8. Obfiverwertungefursus für Frauen in ber Beit vom 14. bis 19. August.

i Johannisberg, 30. Jan Geftern und beute ift auf unferer Dobe wiederum furchtbarer Ranonenbonner, vom

Beften framment, gu vernehmen gewefen. w. Ahman nohau fen, 30. Jan. Bor zwei Tagen er-eignete fich am "Mittiffein" (im Binger Loch) ein Schiffeunfall, Gin eiferner Rabn mit Rulffieinen belaben, fegte fich quer ine alte Jahrwaffer und iveret den Jahrweg. Der Kabn ift mittlerweile in der Mitte gebrochen. Kalin und Ladung find verloren. Wie perlantet foll bas Gwiff gefprengt werben.

Aus bem Rheingau, 29. 3an Das Kreistomiler bom Roten Kreug für ben Rheingantreis erläft folgenden Aufruf: Bon ben Ginwohnern bes Abeinganfreifes murben bem Roten Areuge bereits betröchtliche Welbmittel jur Berfügung geftelb, bie in erfter Linie fur Liebesgaben an unfere tapferen Truppen und auberdem jur Forberung jonftiger Aufgaben bes Roien Areuged wie Unterftugung ber friegebeichabigten Cipreugen unb Elfag-Lothringer, bes turfifden Roten Dalbmonbe, ber Sanitatehunde ufw. Berwendung gefunden haben. Roch weitere große Mittel sind aber erforberlich, damit das Note Areus auch in den tommenden Monaten seine Tätigseit in gleicher Weise sorlieben, insbesondere also Liebesgaben aller Art — Unterzeug, Wolfsachen, Rahrungs und Genufmittel - beidsaffen und an bie Front fenben, bie gamilien einberufener Manufchaften unterftuben, Die Barjorge für bie Rriegobeichabigten und bie Sinterbliebenen gefallener Krieger burchführen sowie noch andere Bestrebungen pilegen fann, die im Rabmen der Arbeit des Roten Kreuzel liegen. Un alle Briegeeingeseffenen richten wir beshalb bie bringenbe Bitte, erneut burch reichliche Gelbipenben uns bie Mittel zu gewähren, beren wir zur umfassenben Erfüllung ber obigen Aufgaben bedürfen. Wohl find die Anforderungen, die in biefer ichweren Beit an bie Leiftungen bes Gingelnen geftellt werben, febr große — aber niemand wird gurudfleben wollen, wenn es gilt, burch Liebesgaben und Fürsorge für die Krieger und beren Samilien nur ju einen ffeinen Teile ben Dant absutragen, ben wir unjeren Tapferen braufen an ber Front in jo hobem Make fcmiben. Ein jeber fei eingebent, bag bas, was er burch feine felbit reichen Spenber für bie Beidiger unferes Baterfandes leiftet, gering jft gegenilebr ben Opfern an Blut und Leben, Die unfere Feldgrauen por bem Teinbe unter unerhorten Anftrengungen taglich für und bringen. Bebe, auch bie Meinfle Gabe wird mit Dant entgegengenommen werben. Befonbere erwitnicht find und Bochenbeitrage, Die es auch ben Unbemittelten ermöglichen, regelmäßig ein geringes Scherflein

lein ber guten Some gugunveisen. Darum bie Bergen und Sande auf! Die Burchfühunge ber Sammlungen liegt in ben Sanben ber Baterlandifchen Frauenvereine in Berbindung mit ben Orto. audichuffen bom Roten Areuse.

hahuffatten, 20. Jan. In Ungarn, wo er als Stabbarat, in einem Lagdreit tätig war, furb gestern nach kurger Krantbeit Dr. A. Reibhöfer von hier. Er erlag einer Mutvergistung,

bie er ifch in feinem Berufe gugegogen hatte.

Frankfurt a. M., 29. 3an. (Unterfagung bes Gewerbes betriebes wegen Unguverläffigleit.) Der Bolizeiprafibent gibt befannt: 1. Dem Jirael Löb Dalbreich, geboren am 31. Mai 1859 zu Chrzanow in Galizien, wohnhaft zu Frankfurt a. M. Edenbeimer Landstraße Kr. 9. Gelchäftslofal Große Friedbergerftrafic Ar. 20 wird hierburth ber hanbel mit Gegenftanben bes täglichen Bedaris, insbesondere Rabrungs- und Buttermitteln aller Art, ferner roben Naturerzeugniffen, Deise und Leuchtftoffen, fowie jegliche mittelbare ober unmittelbare Beteiligung an einem folden Sandel wegen Unguberläffigfeit auf biefem Gewerbebetriels unterfagt. Der hafbreich bat auslandische verborbene Burft mit einem unverhaltnismäftig boben Bewinn verfauft und gangliches Geblen ieber für ben fraglichen Rabrungemittelhandel erforberliden Renntnis ermiefen. Bisber handelte er mit Webewaren. Tem Lutterbanbler Baul Goan, geboren am 16. Dai 1882 su Frankfurt a. M. Sedbach, wohnhaft zu Frankfurt a. M., Bil-belmsboberftraße Rr, 183, Gelchaftslofal in ber Marktballe, wirb hierburd ber Sanbel mit Gegenständen bes täglichen Bebarfs, insbesondere Rahrungs- und Guttermitteln aller Art, ferner roben Raturerzeugniffen, Beis- und Leuchtftoffen, fowie jegliche mittelbare ober unmittelbare Beteiligung an einem folden Sanbel megen Unguverläffigfeit indezug auf Diesen Gewerbebetrieb unterfagt. Der Schaan bat Butter burch Baffergufas verfalicht unb bem Berberben ausgeseht. Butter- und Schmalspackungen mit Untergewicht bergeftellt und babei mit Bailer gearbeitet. Abfällige Bare bat er trop gegenteiliger Anweifung ber Beborbe an die Bebotferung abgegeben.

Frankfurt a. R., 30. Jan. Die Bolizet fant in einer Manfarbe ber Kronprinzenstraffe bie in Lumpen gebullte Leiche eines neugeborenen Anaben. Mis Mutter bes Rinbes ermittelte man eine 20jabrige Arbeiterin R. aus Offenbach.

h. Cronberg. 30. Jan. In ber Stadt wurden für ben pfiprengifden Batenfreis Loben 3101 Mf. aufgebracht.

Dachenburg, 28. Jan. Anläftlich bes Beburtstages ben Raifers richtete ber Burgermeifter an bie Burger einen Aufruf, in weldem er aufforberte, die früher aus Anlag bes Kaifergeburts-tagsteftes gemachten Aufwendungen biefes Jahr für einen Fonds. au ftitten, ber beign benuft werben foll, einen Chrenfriebbof. Beitragen eines 500 Mart gefvenbet. Aufter bem Ehrenfriebhof beablichtigt ber Oberwefterwalbfreis auf ber Lochumer Sobe einen helbenhain angulegen,

Bridholen, 28. Jan. Der Beirfeb ber hiefigen Bahn-folswirtschaft ift auf Antrag bes Inbabers feitens ber Eisenbalm-birettion wegen bes ichkechten Geschäftsganges bis auf weiteres eingestellt worben. Elfall. 29. 3an. Bei ber Burgermeifterwahl murbe unfer

alter Bargermeifter, Bert Joh. Drib wiebergewahlt.

Montabaur, 29. Jan. Die biesige Bargermeisterftelle, Anfangsgehalt von 3000 Mart, fleigend alle swei Jahre um 200 Mart, bis zum Dochftgehalt von 4600 Mart, außerdem 500 Mart Wohnungsgelb, foll mit bem 1. April 1916 neu befeht werben. Geeignete Bewerber tonnen ihre Gefuche unter Beitugung von Beugniffen und eines Lebenslaufes bis jum 1. Marg 1916 an ben Magistrat einreichen.

Eitelborn, 29. 3an. Gleich in ben erften Augustingen bes Jahres 1914 wurde ein junger Mann bon hier, ber im Often fampite, vermist. Da alle Rachforschungen vergeblich waren, fo gab man alle hoffnungen auf. Run erhielten bie Angehörtgen biefer Dage von bem langit Totgeglaubten ein Schreiben aus ber Gefangenschaft in Sibirien. Man fann bie Freude ber Angehörigen faum ermeffen, bie von bem Bermiften feit nabegu 18 Monoten fein Lebenszeichen mehr faben.

Brath, 28. 3an. Bor einigen Wochen wurbe auf Anregung unferes herrn Bfarrere Riomann ein Marien Ber-ein gegründet, Außer jonftigen guten Bielen bezwecht ber Berein auch die Berberrfichung bes Gottesbienftes burch mehrftimmigen Welang.

IL Bom Canbe, 27. Jan Der langanbauernbe Rrieg bat icon in manche Jamilie ichmergliche Lucken geriffen und auch eine Bereinsamung in geselliger Beziehung berbeigesührt. Das Familienoberhaupt ober die erwachsenen Sohne, die früher ben Mittelpunft der bauslichen geselligen Unterhaltung hilbeten, fteben braufen auf bem Ariegoidanplat und mancher bat bem Baterland fein Leben jum Opfer gebracht. So ift in vielen Baufern bei ber abendlichen Zaselrunde so mancher Stuhl teer und an bie Stelle ber froben Gefelligfeit ift Bereinfamung ober auch Trauer eingefehrt. Da ift es Bilicht ber weniger vom rauben Kriegsgeschief Betroffenen, solchen Bereinsamten wieber bas Leben sonnig gestalten zu bel'en, sie geistig aufzurichten unb ihnen am eigenen famiftengiad Erfan gu bieten für basjenige, was fie jeht fcmerglich entbehren muffen ober gang eingebußt haben. Der Menich bebarf ber Freude, wenn er forverlich und geiftig gefund bleiben will, wie und ber gefchapte Ricchenfürft Bant von Ceppfer in bem jo gerühmten Buche "De br Freudel" jo treffend nadweift, Gang besonbere aber bebürfen

## Die Prife der Britannia

Erjählung von Cophus Bonde. Medberd berbeien.

20. Forifehing. Rach beenbeten Stubien fullt er mit Freunden auf eine Jagbtour nach Teneriand und trat bann, gurudgefeitet, als Bolon-

Wochenlang schwang er ben Niethammer, ftanb Tage unb Rachte vor der glabenben Effe, feilte am Schraubstod, bediente tar in die Samburger Berft. bie Mafdinen und ging wie die anderen Arbeiter am Berfe, benen er ein guter Ramerad war, ruftig und mit fcwelligen Sanben; benn feine Arbeit bunfte ihm ju gering, baf fie nicht eines prattifden Stubiums wert war.

Den Sommer über gebachte er auf biefe Beife gu arbeiten. Nachber würbe er bann, mit allen Sachern praftifch vertraut, als Ingenieur in die Werft feines Onfels, wie er John Sanberfon nannte, eintreten, nach allem menfchlichen Ermeffen über Jahr und Tag Gwenboline Sanberfon beiraten und ale Sohn bie Firma Seine Arbeit auf ber Berit ficien aber nun mit einem mit ilbernehmen.

Chlage ein Enbe haben ju follen. Das Abenteuer mit bem Schahe ban Loorens mußte er, bas ftanb ichon bei ibm fest, unbebingt mitmachen; nachber, wenn er erft an Ohvenboline und bie Berft gefesselt war, war

es mit ben Abentenern vorbei. Brou Burns bieft mit farter, wohlflingenber Stimme ben Freund ihred Cohnes willfommen und bat ibn, Plat zu nehmen. geben an Borb ber "Mowe", wo wir die Nacht zu verbringen gebenten; wir werben morgen einen Ausflug machen."

"Morgen! An einem Berttag?!" Frau Burns fab erftaunt pon einem gum andern. "Seit wann haben Leute, die im Ge-triebe stehen, Zeit, an einem Werftage Aussinge zu machen?"

"Seit jeber, Mutter, wenn mit bem Anoffinge ein ernftes Biel verfolgt wirb." "Ein ernftes Biel? Du machft mich neugierig. Darf man

erfahren, um was co fiete banbelt?"
"Noch nicht. Erft wenn ich von unferem Andflug jurudgefebrt bin, tounft bu Raberes erfahren."

Brau Burns gab fich bamit aufrieben; fie wußte, baf aus ihrem Sohne, ber in biefem Stude feinem Bater glich, nichts jache vor ihr ftand. Sie planberten noch einige Minuten über braucht. Aber bei affer Aufmerkjamkeit batte er an maschinelien

Tageoneuigfeiten, bann verabichiebeten fich bie jungen Leute unb

Eine balbe Stunde fpater fuhren bie beiben Freunde mit einem der fleinen flinfen Globampfer von der Landungebrude St. Bauli nach Remnublen binunter, und eine weitere halbe Stunde fpater befanben fie fich an Bord bes Luftfutters "Mome", ber fich im Strome por feiner Boje leife ichaufelte.

De Mengo faft auf bem Salbbed neben feinem Freunde, bet lang ausgestredt auf bem Ruden lag. Sie sprachen beibe nicht; jeber war mit feinen eigenen Gebanken beichaftigt.

Aber während be Mengo mit ber Bergangenheit beschäftigt

war, grübelte weorg über die Jufunst.
Er bachte an jein Bertältnis zu Gwendoline Sanderson, bas ihm jeht, in dieser Stunde, unmöglich schien. Roch war kein Wort zwischen ihnen gesassen, das auf ein fünfriges Ebeleben binweisen tonnte; aber boch fchien es ihm, als babe Gwenboline ibn bei ihrem lebten Zusammenfein mit anderen Augen angeseben als foult, als fei ein heimtich wartendes Fragen in die foult fo rutigen Augen gefommen und ein feltfam nervofes Bittern in ihre Dand, wenn jie die seine umschlof. Seltsam, bas batte er alles gemerkt, seitbem er Marie Markessen fennen gelernt hatte. Es war, als batte bas ichone Rabchen ein Empfinden in ihm wachgerufen, bas er früher nicht gefannt batte.

Er gab fich einen Rud. Wobin geriet er mit feinen Webanten? - Liebe! - Beb! Die war filt bie Beiber.

Er bachte an jeine Arbeit auf ber Werft, beren Einrichtungen er in den sangen Wochen sehr eingehend ftubiert batte, und verglich sie mit der Werft seines Onfeis, wie er Sanderson nannte, und dabei mußte er an die Worte denken, bie ber Onfel ibm gejagt, bevor er nach Samburg abreiffe.

"Gebranche beine Angen und Obren gut", batte er ge-"wenn du in die Werft brüben an der Elbe fommst. Bebente, wenn bu einen Beind befiegen willft, mußt bu nicht alfein einen ftarfen Biffen beiigen, fonbern bu mußt bor allen Dingen bie Baffen beines Geinbes und feine Rampfesweife tennen fernen. Die Deutschen find unfere Teinbe und, wenn auch nur im frieblichen Konfurrengfampt, machtige Geinde, bie einft, wenn fie auf berselben Bahn fortidreiten wie in ben festen Jahren, und hier in England vollig unterjocht baben werben. Geb bin und ferne ihre Weise fennen und befampfe fie nachtier mit ihren eigenen Waffen!"

Er hatte, eingebent biefer Borte, Mugen und Dhren ge-

ORDER TO SHEEP SHOW und technischen Einrichtungen nichts gesunden, das ihn besser dantte als auf der Werst des Onkels. Was war es also, das den Teutschen besähigte, die Engländer auf dem Weltmarkte zu bedrängen? — Er glaubte das Rätzel gelöft zu haben.

Teutsches Blut Moß in seinen Abern und befähigte ibr. wohl, neben bem förverftällenben Sport auch ftarf und zah ein einmal gestecktes Ziel zu erreichen und gründliche Studien über alles ihm wissendwert Scheinenbe zu treiben.

Und ba war er jum Rejustat gesommen, bag bie U fate bes Fortighrittes ber Deutschen und bes Burückbseibens ber Ergländer nicht in gebeimen und eigenen Arbeitsmethoden der 3n-bustrie und des Handels zu suchen sei, sondern in der ganz berschiedenen Abchologie der beiden Bölser. Dier in Demichfand bie eiferne Difgiplin, Die einem jeben

wehrichtigen Mann eingeimpft und ins Blut übergegangen war, die ihn fähig machte, Jich einem Gangen unterzuordnen, und mit ber jeber Grobunternehmer für feine weit angelegten Blane faft unbebingt rechnen fonnte. Und bort, in England, ber Sang eines jeben nach unbegrenzter Freiheit, ein Sang, ber jebem in ber Schuse eingeimptt wurde . Du biff und wirft unb sofist immer ein freier Englander sein und mit Berachtung auf alle Unfreien herabichauen.

Aber mit jolden freien, folgen Englanbern, bie fich un-gern von einem Falbrer leiten fieben, bie jeber für fich eine eigene Meinung baben und sur Weltung bringen wollten, liefen fich bie mobibifaminierten Arbeiterbeere ber Deutiden nicht ichlagen, fie mußten in bem großen Ronfurrengfampf ber Boller unbebingt bie endgültigen Sieger bleiben,

Rur eine fefte, affes umfaffenbe Deganifation, ber fich alles bengen mußte, tonnte die Englander noch retten und ihnen einen jeften Blat an der Seite ber machtig emporwachsenden Deutschen auf Die Dauer fichern.

Aber liebe fich bas in England burchflihren? - Georg Burns grubelte und fann, und Bifber aus feiner Beimat tauchten por jeiner Geele auf Und ba fab er einen Spielpfat im Binte bitrupart. Ein Bugballmetich wurde barauf ausgefochten. Die Sonne glübte und fpielte mit ben leuchtenben Farben ber Sportsanzuge ber Rampfer, bie unter Gefchrei und Johlen wie rafend auf bem grunen Rafen umberfprangen,

Tas Impofantefte bei biefer Beranftaltung war aber bie riefige Buichauermenge, bie ben Blat umfanmte und, alles andere vergeifend, mit leibenichaftlichfter Anteilnahme bem Spiele folgte.

(Bortfebung tolat.)

iene ber Freudensonne, benen ber Mrieg berbes Beib und bitteren Rummer gebracht bat. Bei ihnen genügt nicht nur eine etwaige materielle Unterfrühung, sonbern es muß auch die geiftige Aufrichtung bingutreien. Und wie leicht laft fich biefes eble Wert ber Bächstenliebe verwirklichen! Ich benfe hier an die Beran-staltung von geselligen Famisienabenden, zu denen auch die dom Kriegsungläch schwer Heimgekuchten mit inbegriffen werden. Gerade jeht, wo össentliche Beranstultungen zur Lebens-erheiterung son einerstellt. erheiterung saft ganz eingestellt sind, muß eine ebse Unter-haltung in der Familie an ihre Stelle treten. Und an Unterhal-tungsstoff dürfte es bei gutem Willen und Intereste kir die Sache nicht sehlen. Ich weise din auf eine einwandfreie Le kt ihr e, die leicht in halfolien ist weise die verhalblichen Er au den die leicht zu beschaffen ist, auf mindliches Eryählen, zu dem gegenwärtig der Stoff nicht mangelt, auf erheiternde Spiele usw. Wie fann besonders auch die Haus musik in den Dienst dieser lödlichen Sache gestellt werden! Werade die Musik übt einen erhebenben Bauber auf bas niedergebeugte Bers bas Menfichen aus und verscheucht so leicht dunffe Schattenwolfen. Dazu kommt baß in vielen Famifien Wieder vorhanden find, die die Sansinstrumente Mavier und Weige zu meistern versteben. Dierzu fann noch ber Be [ang treten, von bem ja ein befannter Spruch jagt: "Es schwinden allen Kummers Falten, solang des Liedes Jauber walten." Und die Fertigkeit und Freude bierzu ist nur wenigen Menschen versagt. Welche erhebenden Stunden können auf diese Weise den durch den Krieg Bereinsamten bereitet werden, die im anderen Falle dem Kummer und der Betrikonis

Bintel, 31. Jan. (Im Tobe vereint.) Aus Limburg trifft bie Todesnachricht von dem Dinscheiden unseres früheren Mitbilitgers, des Bridatiers dern Karl Jos. Striedt hier ein. Erst vor wenigen Tagen war der Tod der Ehefrau des Berchorbenen zu welden. So trifft es sich, daß beide Ebegatten, die sp lange zusammen in Eintracht gelebt, nunmehr auch wieder im Tode dereint sind.

## Aus Wiesbaden

Lefeverein (Rath. Rafino)

Bu einer erhebenben patriotifden Geler hatten fich am Sonnagabend bie Mitglieber bes fatholischen Kafinos im Saale bes Lesevereins eingefunden. Die ernste Beit, in der wir leben, will feine rauschenben Beste, ber Knifer felbst bat gebeten, von allen Festlichkeiten Whitand zu nehmen. Die Beransmitung am Sonntag bilbete eine Sulbigungsfeier für ben Regenten bes Reiches, ber nicht nur in Friedenszeiten, fonbern auch febt im Rriege ber Mittelpunkt unferes Bolfes ift, gu bem mir mit Danfbarfeit emporbliden. Der Borfibende bes Lesevereins, Geiftl. Rat Gruber, wies in seiner Begrithungsansbrache auf die bisberigen Erfolge bin. Als fich ber Lefeverein im Jamsar vorigen Jahres gufammenfant, bofften alle, bag bie nachfte Geburtstagsfeier ein fieft bes Friedens fein murbe. Es ift anders gefommen, bie Welt ftarrt in Waffen. Indes Gott ift mit uns gewesen. In den leiten swölf Monaten find wir ein erhebliches Stud ber befinitiven Enticheitung naber gefommen. Gott hat uns bisher geholfen, er wirb uns auch fernerhin feinen Beiftand verleiben. Rach einigen mufifalifchen Bortragen feierte Chefrebafteur Dr. Genete "Raifer

ickeltung nach ernecht einem Beitand berteilen. And einigen muftalischen Borträgen feierte Geferbeftent Dr. Genefe, Rasjer

Siltelm Lass Gehrbercher einer nuen Seifer

murk Genn sent die oermanische Sanden der 97, Jonan beangen

murk Genn sent die oermanische Sanden der 97, Jonan beangen

murk Genn Senten der den einem Seiter der Genemannen Salterheiten der unsteren Walter als Setter der Genemannen Salterheiten bei nutzer dem Selt des Edmanischen einem Regienem Benten den Selt des Gedenantens eintrat, die

die Seit erstiten lich. Erne dem Selt des Gedenantens eintrat, die

nut Stillieme Mitten bei Große in ich die Suhmit gehörten? —

bei bien Angliemen Stillen II. Dat des Gent einem Genemannen Selten der Stilliemen Lichtung der Genemannen der Selten der Schaften der Selten Stillen in der Selten der Selten der Selten Selten Stillen in der Selten der Selten der Selten sich Allen Selten in in trieblicher uns ein Selten der Selten der Selten der Selten sollen der Selten selten selten selten sich selten mit trieblicher Western selten selte Billelm II. als Bahnbrecher einer neuen Beit".

aller Kölfer geworden, nur eine Mann am Bosponis war zum Gespött ihn den Tedessemm schmerzisser zu gestalten. Was bezweckt Bilbelan II. mit seiner Fraundschaft gegenüber dem Gultun? Er wußte, daß in Irve modumedamischen Weil sie verschieden Dandel und die der Albeit ihr den deutschen Dandel und die der Albeit ihr den deutschen Dandel und die der Gespötige Erspflissen ardistenen. Er erkannte, daß dienes abgeden würde. An die Stelle des Spoties ist deute kannende rassischen wirde. An die Stelle des Spoties ist deute kannende rassischen Eine und Andlüsse dem Mes und deutschen. Die Türsei verlierte der Honnende rassischen Eine und Andlüsse dem Mes und deutschen der Abstillon transfölicher und dellisselt, um sie nach unendlichen Bertissen und Meschaber gestalte Absilion transfölicher und ins Meer zu verfen, und dellisselt, um sie nach unendlichen Bertissen und Anglüsse dem Albeit der Andlüsse dem Andlüsselt dem ins Meer zu verfen, und dellisselt, um sie nach unendlichen Bertissen und Ernehemmache in Indexen und Anglüsbeit von al. der Anschlieben Ferstallen mehrerer Tidstonen; vor alsem aber swong sie der Kergangendeit dem Speunisden Indexen und Anglüsselten zu dehen Diem kannenbescheit ihre der Anglischen Diem daben wir den Speunisden Indexen und Anglüsselten zu dehen Diem dehen wir zumte dehe an ein Fersangendeit dem Speunisden Bertischen der Eingesturfe zumte deh an, ein Weindernaft, den wir nur dem Beistelfer Wilder unsere Kriegesturfer und Bartien gab, um in der Frührendensfürfe gewirsen. Sieder seinen Wilsen den der Kriegesturfe fer und Bartien gab, um in der Kriegesturfe unser Verführen gestellt der verschen Berte die hander. Deut dasse den und der kriegesturfe der kannen den krieges der des Gespergeben. Die Kriegesturfen der verführen der dehen der verführen der dehen der d

In das Raiferhoch ftimmten bie Anwesenben begeistert ein. Es folgte Die Rationalhumne. Bei weiteren mufifalifchen Darbiefungen eines Klinftserquartetes und bestamatorischen Bortragen ging bie Beit ichnell vorliber. Der Lefeverein fann mit biefer Beranftaltung vollauf gufrieben fein; auch fie war ein Stild Rriegsarbeit, bie ben feften Willen ftarfen foll, auszuhalten im Sturmgebraus.

### Gine Rarte vom Rriegsfchauplag

Wir beginnen beute mit ber Biebergabe von Kartenmaterial Abidinitt a Nieuport-Opern) über bie Bestfront und bieten bamit unferen Lefern bie Gelegenheit einer genauen Information über unfere Lage im Westen und zugleich die Möglichkeit, burch Aneinanbergeben ber einzelnen Frontabichnitte fich eine gufammenhangende Karte zu verschaffen, die vom Kanal bis an die Alpen reicht und alle Mamen aufweist, die Bebeutung haben.

Metallfammlung.

Die gesehlich vorgesehenen Einzelanforderungen an alle diesenigen, weiche die beidkagnahmven Wetalle abliefern sollen, kommen Neitamte zum Versand, und est nuch seher zu dem ihm bestimmten Versahren ist notwendig, du ionit die andereichen Wesdungen nicht ordeiten werden dem den den den den den der nichten ist notwenden kommen. Es wird ieden dem nicht ordeiter Wesdungen nicht ordeiter der nächsten Wesdungen welche ihre Metallgegenhände poch ohne weiteres abliebern wollen, welche vergeichen der abgeben, diese abzuliebern; es können auch biervon noch solche Bersonen Gebrauch undere, welche Gegenstände noch nicht angemeldet daben, ohne daß sie sich irgend welche Unannehmlichkeiten zuziehen.

Stabt, Betroleum.Berteilung

Die ber Stadt für den Monat Gebruar gur Berteilung überaberwiesene Betroleimmenge beträgt nur noch 60 Brogent der Januarmenge, die auch ichon dem Bormonat gegen-über gefürzt war. Da es zweiselhaft erscheint, ob bei der Berteilung ber für 3mede ber Seimarbeit und Landwirticaft für ben nücksten Monat jur Beringung gestellten Menge, Die am 12. Februar beginnt, noch eftvas für Richtberechtigte übrig bleibt, fei biefen größte Gparfamfeit mit ihren Borraten empfoblen.

Heberweifung von Gacharbeitern ans ben Erfattruppenteilen bes XVIII. Armeeforps an Arbeitgeber

Tas Steffpertr. Generalkommando des 18. Armeekorps bat mit bem Mittelbeutschen Arbeitsnachvorisderband in Frankfurt a. M. ein llebereinsdemmen getroiten, das den Zusel derfolgt, den Frankfurt a. M. ein mit Derresaufträgen verseben sind, dei der Hernigsehung dem Arbeitsgeften behilflich zu sein und dafür Sowge zu tragen, daß nur wirklich gerignete Leute übertwesen werden. Abbeitsche der einschlägigen Bestimmungen erbalten Interessent unentgeltlich von der Erickaltästelle der Dandelskammer Wiesbaden.

Reifen nach ben Gtappen: und Ofnbationogebieten

Die Handelskammer Wiesbaden empfiehlt zur Bermeidung von Weitläufigkeiten beinr Rachfuchen von Reisegenehmigungen ihr Reisen nach den Etappens und Officbationsgebieten vorher entsprechende Aus-funft in der Geschäftsstelle der Kummer einzuholen.

Franenbank

Der Aufruf an Die Webeirendigfeit ber beutiden Brauen ift auch gu Kaiser-Geburtstag wieder von schönem Ersolg gekrönt worden. Tag-lich gehen neue Spenden für den eden Zwec der Unterfrähung von Kiegerwinnen- und ewaisen und für die Angehörigen der Ariegebe-schädigten ein. In den Zeitungen wird über dieselben regelmäßig en zedem ersten und dritten Soumag des Monais Omittung erleift werden.

Das Ergebnis ber preußifden Gifenbahngemeinicaft

Auf den preußischehrisischen Eisenbahmen sind im Gratsjade 1914-15 vereinnahmt worden: aus dem Gisenbahmen sind im Gratsjade 1914-15 jadre 1671,21 Williamen Mart und im Bersonenversche 587,46 (713,41) Killiamen Mart Acht Monate waren Kriegsmonate. Einschliehlich der Arbeneingänge derragen die Gesamteinnahmen 2275,10 (2567,34) Eristionen Mart gegenüber Ausgaben von 1813,58 (1769,85) Williamen Mart gegenüber Ausgaben von 1813,58 (1769,85) Williamen Mart. Ter lleberichnik des Vetriebs sanf auf 461,52 (787,89) Williamen Mit des Anlagesapital von 12,968 (12,315) Will Mr. mit 3,59 (6,39) Erosent. Ter Anseil Heisen am Betriebsährerichnik derrägt 10,05 (17,25) Williamen Mart. Für Breusign diedben nach Berwendung von 308,84 Tilgung der Staatsjänsden 244,40 Williamen Mart zur Berwendung für andere Staatsjänsche.

Raminbrand

Geftern abend 7 Uhr batte bie Fenerwache Dopheimerftraffe 35 einen größeren Raminbrand gu löschen.

Anglerglüd

Ein biefiger Sportaugler will bei Freiweinheim im Rhein einen Riefenbecht von 90 In. Linge und 17 Bfund Schwere gefangen

Unterichlagung

Ein Dausburghe namens Albert Benn, 1899 in Cobieng geboren, bat feinem Arbeitgeber 59 Marf unterichlugen und ift tiudtig geworben. Der Buriche ift etwa 1,65 Meter groß, ben fcmafer Statur, bat bolles, rotbadiges Geficht, bunfelblonbes, gescheiteltes haar, tragt einen bunffen Sadangug, grunlichen, weichen, eingebruchten but und ichwarge Schmurschube. Die Boligei erfucht um Mitteilungen über ben Alichtling.

Preiserhöhung.

Die Frisen on Indengeinnung bat beschlossen, eine mäßige Preiserhöhung bei ihren Arbeiten eintreten zu lassen

Raufmännifder Berein - Bortrag

Der nächsten Mittwoch, ben 2. Februar, stattfindende Bor-trag steht im Jeichen deutscher Dichtung. Ein oft und immer gern gesehener Gast, der Königl. bahr. Hoffchausvieler, Mar Sofbauer aus Minden, wird an biefem Abend bie beften Gaben neuefter beuticher Dichtungen, in feiner reichen Runft gum Bortrag bringen. Dag nicht nur ernfte Saiten erflingen werben, fonbern auch ber golbene humor unferer Belbgrauen jum Borie fommt, verfteht fich bei Sofbauer bon felbit, und man barf wohl fagen, baf ben Buborern bamit ein geiftiger Genuf und eine leelifche Erfrifdung bereitet wird, die in biefen Tagen befonders wohltnend wirfen.

Berfterungemut ber Belgier

lleber die völkerrechtswidrige Fahrung des belgischen Bolfsleieges eine kattliche Anzahl von Benichtigt des auswürtigen Antes in Berlin vor Regen führen, in weldt niedeiger und gemeiner Weise gleich nach

Musbruch bes Krieges ein wilber Wolfskunpf gegen Ausbruch bes Krieges ein wilder Bolfssund genen unsern Truppen entbrannt und deutsches Privateigentum in niemal Beise verstörte. Krine Maturgewalt sonne ein so gründlich störungswerf anrichten, wie es die Belgier an deutschen Beinau-mocht deben. Bertroelles Robiliar, weiches man mat der mocht deben. Bertroelles Robiliar, weiches man mat der fonnte, wurde auf die teileine Beise settrümmert. So siesen sichen Bolfsparinge auch viele wertvolle Radvere von deutschen gum Opser. Die Danmer und Beis ging man den Bien gerick, brach die Rächnände auf, um dort nach Wertpapteren den, und als man diese nicht fand, warde die Klaviatur und serifalagen und das Gedäuse sertrümwert. Schärstich seilte warde in die Beduginnung, die dann die allgemeine Berschwin betreisenden Räume durchführten. Ein solch serhörtes und be betreifenben Raume burchführten. Ein solch serftörtes und beisch Binning wurde biefer Tage der bekannten Piannobendiung und Ken berffährte von Herrn L. Schmift, bier, Abeinstrasse 52, den Am ans zur Biederinstandsetung zugeschickt und zeder, der sich basike effiert, kann es sich baselbig anzeben.

## Theater, Kunft, Wissenschaf

Refideng=Theater

Schnibler's "Lomobie ber Borte" gingen tag erftmalig in Giene. Die brei Ginafter bebandeln our das Thema der ehelichen Untreue. Wir fonnen es uns iparen, ein Bort gu berlieren. Gur alle jene, Die bon bem noch eine Reform unferes Theaters erwarteten, wird auch Aufführung ein Beweis bes Geiftes ber neuen Beit fein Torficilung unter ber Spielleitung von Feobor Brub! feine Möglichfeit ungenubt. Werner Dollmann, ber in brei Stilden bie Sauptfigur ju verforpern batte, überenfchte feine Bielfeitigleit und feierte Triumphe bet offener Miltner-Schonun gefiel burch feines Spiel und & fiefer brachte feine Stolle als Theaterbireftor, Die fein chertreibungen reist, gut und ohne jebe Effesthafderei Ih Bartat bot eine tuchtige Leiftung. Die Damen Friedrich Be bern und Rate Saufa fpielten mit gutem Welingen. Rie rergeffen fei Guftav Schent, ber in einer fleineren Rolle gel Gin guttefestes Dans nahm die Renheit, wie bas felbstverftand

Am Conntagmorgen fand ein Gaftfviel ber Tangerin Rom Johansson unter Mitwirfung bon Jofef Gareis (Lieber Laute) fatt. Ronny Johanston tonate mit Temperament Chos Schubert, Grieg, Brabms, Rubinstein, Baberewsti und 28. Ber fon-Berger. Gie verftand es, bas Comboliftifdse ber einzeln Tangnummern in annutigen Bewegungen trefilich wiederzugebe Bor allem gefiel fie im "Mennett von Babereweft" und ben Frühling" von Grieg. Leider verwischte fich, burch die fichnet Muftinanberfolge, ber verfchiebenften Gtfide, Die Barbigung be Einzelnen. Es blieb nur ber Ginbrud von etwas lieblich Blatter bem und wenn und die Künstlerin auch nichts Reues brucht fo find ihre Leiftungen bem früher bier Biebotenen ebenburit Bojef Woreis ließ feine Laute fingen und brachte allerlei Fronifche und Luftiges mit guter Stimme gu Bebor, fo bag man feine

findenden Aufführung von Hauptmann's Diebskomöbie "Der Biberpele" gaftiert Frl. Ida Gerah vom Stadttheater in Portmund in ber Roffe ber "Gran Wolff" auf Anftellung.

### Aus dem Bereinsleben

Marienverein. Mittwoch, den 2. Februar, um 4 Uhr: Nagelung von vier gestisteten subernen Rögein am Gisernen Sieglrech Treisunst 10 Minuten vor 4 Uhr an der Theaternen Um 4.30 Uhr Undsacht mit Predigt und Grieilung des Blaitudsgens in der Lapelle des Logeums St. Maria. Derschein-Ireitag, den 4. Februar, während der bl. Meise, 8.16 Albr: gemeinschaftl. M. Kommunion in St. Bonifatius.

M Boltsverein. Die für hente abend angelagte Ber-trauensmännerfißung mußte berlogt werden. Ueber beren Ab-haltung werden die Bertrauensmänner rechtseitig unterrichtet werden.

Binangieller Bochenbericht von Gebruder Rrier, Bantgefchaft, Biesbaden, Rheinftraße 95

Die sur Regefung bes Devisenbandels getrossener Maßnahmen a tiereits das erfreuliche Ergebnis gedabt, daß der bolldiedische Liefhirs von seinem übertrieben koben Stand wesentlich zurückgegungen Dieffire von seinem übertrieben beden Stand weientlich surückgegangen is Anch kommen wieder größere Mengen ansländigker Wertpapiere zum derkant nach dem neutralen Auskand, den man ieht anch in weiteren kreisen beginnt, daß das Gesibalten kin ansländischem Wertpapier-wie das Jurückgen Moment ungefahr auf desfelbe berauskommt, wie das Jurückgelten von Gold. In der Tat ift, so lange der Export den ihrer Pessenung der deutsche noch bedinder ist, niches so zur geregnet, auskändischer Bertpapiere an des neutrale Auskand. Ein solder Versauf fauf dient der Allgemeinkeit und bedeuter and für den Besiber der ans nicht immer ein Opfer Anfolge des anurmalen Standog der 

### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	27, len. 12. Jan. New Yorker Borse 27, len. 12. Jan. 12. Jan.					
Eisenbahn-Aktion:	10. 10. 10.	Berry an Ind Abe	St. lex	28 Jan.		
Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Ge. c. Erie common. Erie Ist peef. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kensas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading commos	1051/, 1051/, 809/, 609/, 1691/, 1691/, 62.—62.—681/, 1691/, 105.—105.—105.—105.—125.—255.—255.—255.—116.—116.—116	Bergw u. Ind Akr Amer. Can com. Amer. Smeli. & Ref. a Amer. Sug. Refin. c. Anaconia Coppere. Betiehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c.  Eisenbahn-Bonds:  4% Arch. Top. S. Fé 4% Baltim. & Obio	83% 101% 867% 490.— 83.— 83% 118.—	63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 88 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 40.— 53.— 118.—		
Southern Railway c.	77", 77", 100", 100 / 20", 20"	41/27, Ches. & Ohio 37, Northern Pacific	081/s 05.—	851/ 661/		
Union pacific com.	34% 184	4% S. Louis & S.Pr. 4% South, Pac. 1929 42 Union Pacific cv.	93%	931/4		

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Biltishank-Giro-Konie As- and Verlauf von Wertpapteren, sowohl gleich an unserer Kanne, sie auch darch Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von femer- und diehessleheren Fanzerschrankfächern. Mündelalehere Anlanguspaptere an unserer Kasse stets vor Fätte.— Caupens-Einfebrug, auch vor Verfall. Caupensbyru-Benogung — Verzehlinen Ausführung siler übrigen in den Bankhon strachlungsaten Geschilte.

And und Verkauf von Wertpapteren im freden Verkehr.

Anden den von Benogung auch Benogung — Verzehlinen Ausführung siler übrigen in den Bankhon strachlungsaten Geschilte.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

Cmani" ( burth t idelm G Directili Solbaten Die bie

-11" (B) Sthe

M

Ro

Wiesb

Montag, ben 31. Jamiar, nadmittags 4 Uhr: Abonnements at bes Sideifden Rurorgefters. (Leitung: herr Dermann Brmer, Sertapelineifer.) 1. Murich uns ber Operette "Die Ama-(B. n. Blen): 2. Dupertitre ju "Die Königin für einen Tag" (Dan) Il Melobie (B. Framt); 4. Fantafie aus ber Oper tham); A. Melodie (18. Franco); A. Handler ams ber Oper Dr. Pielifcher Der Mores.

frant' (G. Berdi); S. Wein, Weib und Gefang, Walzer (Joh. Derr Mores.

frant'); G. Ouvernfere sur Oper "Die Enthibrung aus dem Servi!"

fran Wolfe, Walcoffen

fran Wolfe, Walcoffen

fran Wolfe, Walcoffen

fred Charles Wolfe, Takter

fred Charles Wolfe, Takter

fred Charles Wolfe, Takter

fred Charles Wolfe, Takter burth metern, Galopt (C. Milloder), & Abends 8 Ubr: Abonne-Songet bes Stabe Lurordeeftrs. (Beitung: Derr Kongertmeifter on Saboun.) 1. Ueber Berg und Tal, Marich (F. v. Guppee); Ouvertitre jur Oper "Tanfreb" (G. Boffini); 3. Finale aus ber Dobengrin" (R. Booner); 4. Raifer-Balger (30h. Straufi); Shetencher aus ber Oper "Ganft" (Ch. Gonnob); 6. Ouverture Die bier Dannoneffinber" (29. Balle); 7. Ballettmufit aus ber Dper d" (R. Magner); 8. Cjarbas (B. Midvels).

Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	BR Jat.	20.3.2	Main	29.3ar.	28. Ja.
Sachtat	3.54 3.32 1.30 2.24 2.68	пини	Würzburg . Lehr Kichaffenburg . Eire Steinheim . Offenbach Lostheim . Reckar Wimpfen .	 111111111	1.11.11.11

einfarbige und gemufterte Stoffe . . . . . .

Ronigliche Schaufpiele.

Wiesboben, Montag, ben 31. Januar 1910. Unng. 29. Berftellung Absonement D. 33. Borftellung. Der Biberbell &

Eine Diebe-Romidie (4 Mir) von Gerhart Dauptmann. herr Berrmann herr Andriano von Bebrhahn, Amtenorfteber . . . . . . . . . Dirt Samab Der Gurens Bei. Berfy a. G. Derr Bollin Julins Belff
Leontim, Abelbeid, ihre Töchter Brit. Gent Gandy, St. Re mers
Wustem, Schiffer Berr Banecoeih
Mitteldorf, Anets tener Bereiten. Beit: Septemanskinmpf.
Ort bes Geschebend: Fragendino um Berlin. — Zeit: Septemansklampf.
Epielleitung: Herr Regisseur Legal.
Rach bem 2. Aft tritt eine Bange von 12 Minuten ein.

nforg T lib. - Good eine B 30 libr Residenz. Theater.

Miesbaben, Mortan, den 31 Januar 1916. Utig! Reubeit! Hüntzigerfarten gultig! amgenblarten gilltig!

Jahrmarft in Bulduin. Ein bionpfischer Schwant in 8 Aften von Walter Sarlan. niefzig 7 Uhr. — Ende nich 9.30 ühr.



Thalia=Theater :: Mob. Bichtipiele Zäglich nachm. 4-11 Uhr: Erittl. Borführungen

Bom 23, bis einichl. 81. Januar: Das Mirakel Gin altes beutliges Spiel in 4 Albeilungen.

## Kaufmännischer Verein Wiebaden E. V.

Mittwoch, 2. Februar 1916, abends 8.30 Uhr. im Festsaale der Turngesellschaft Schwalbacherstr. 8

## Vortragsabend Max Hofpauer

Königlich bayrischer Holschauspieler München.

"Ernste und heitere Dichtungen aus eiserner Zeit".

Eintrittspreise: Saal und Gelerie Mk. 1.-., vorbehaltener Plata Mk. 2.-. Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben gegen Vorzeigung der Ausweiskarten 1915/16 freien Eintritt in Sasi und Galerie und zahlen für verbehalt. Platz Mk. 1,-..

Kartenverkauf bei den Herren: Walther Seidel, Wil-helmatt. 6. Ed. Fraund Nachf. Ed. Moeckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmatt. 34. H. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchgasse 1, C. Werner, Bismarckring 2. Vorbehaltese Plätze nur bei Herra Walther Seidel, Wilhelmstrasse 56.

# Preiswerte Ungebote!

fdmary und farbig, moberne Dacharten . . . . . 1475 1975 Mäntel

Garnierte Kleider in Biolle, Geibe und Sammet . . . .

Roltum-Röcke moderne Schnitte aus glatten und gemufterten Stoffen . .

Blufen in Wolle, Geibe, Sammet und Bafchvoile . . . Einfarbige Kleiderstoffe in Cheviot, Gerge und Bopeline, jum Zeil 110 om breit, Meter 1

Colienne 

Karierte Kleiderstoffe neue Farbenftellungen, gum Teil 110 om breit . . . . Meter &

Seidenstoffe

Roltumitoffe einfarbig und gemuftert, 130 om breit

Ferner kommen von Montag bis Donnerstag die in letter Zeit angesammelten

# Reste und Abschnis

in Wollstoffen, Seidenstoffen und Baschstoffen zu billigen Preisen zum Berkauf.

Diefe Boften find auf Tifchen befonbere ansgelegt.

# S.GUIIMANN

Wiesbaden

Das große Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe

Canggaffe 1=3.

## Vereinsbank Gegründet 1885.

Viesbaden.

mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Kento Nr. 250 Frankfurt a. M. Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 7.

Fernsprecher Nr. 560 und 678. Telegr. Adr. : Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden ninmt Gold an von Jedermann, auch von Michtmitgliedern, als Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an Tigliche Verzinsung. Ausgabe von Holmspar-

Barlohen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbauk), mindestens Mk. 300,-, gegen balb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinnauerahlung.

Laufende Rochmung ohne Kreditgewährung (Schook- und etempelfreier Piatranweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gehührentrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder au enteprechend höheren Zinzekitzen.

Mitgliedern der Vereinsbank werden: Verschüsse gegeben gegen Wachtel oder gegen Schuldscheins, Wechsel abgekouft, Kredite in Laufender Rechnung gewährt, alles ohne Berechnung von Gebühren.

Ferner weeden besorge: Elexun von Wechseln. An- und Verkauf von Wertpapieron unter günstigen Bedingungen zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Stries Zimscheinen leitstere schon 3 Woch-n vor Verfall, Auszuhlungen im In- aum Anslande Ansstellung von schecks und Estschredibtrief n. Annahme von offenen und gennchlosumen Depots, Vermietung von Stahliffschern (Sales) in verschieben Grüssen unter Selbstretschium der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahligen unter Selbstretschium der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahligen unter Selbstretschium der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahligen unter Selbstretschium der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahligen unter Selbstretschium der Mieter in unserer absolut feuerkammer sam Preise von Mk. 4.- as für das Jahr. Vorwaltung von Hypotheken und ganzen Vermögen.

Die Kento-, Schock- und Piatzanweisungshefte werden kostenfrei abgegebes.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-I Uhr beschränkt.

nichai mbeln ou ed mno b bon bent 9 pirb auch Brubt n, ber in

mar 151

Die Tei idserei B (Lieber nb B. Ber ber einzeln

tebergugen chembilten R. S. 9 ontog State. möbie er in Don

m Singfried m 4.30 Um der Rupelle munion i r beren Mb-perben. nigeichäft,

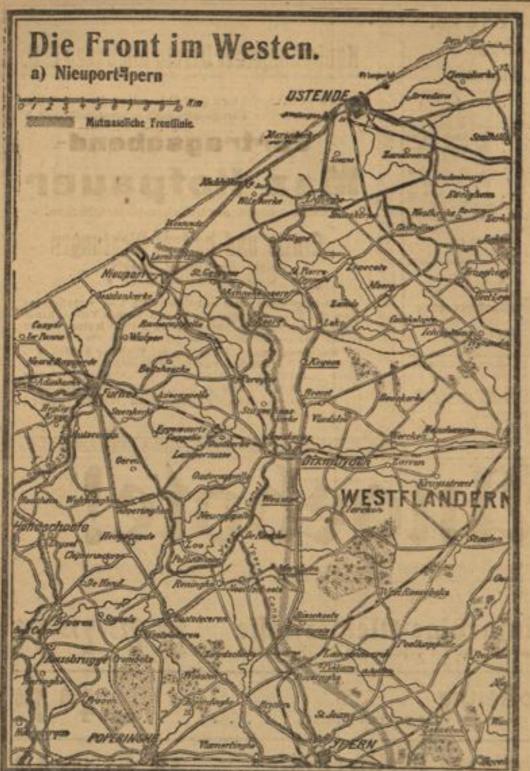
Rafinabinen hollanbifde n Berfunt reifamifde.

ie motjami ii Serfauf Gewinn, normalen en fann. gelollen, dit aufter ährungen Ednbern t derauf alle eine moden. nitch die ttel noch

95.

631/4 1014/4 861/4 83.— 831/4 18.— 051/s 957/s 561/s 10,—

31/4 Conto



Statt besonderer Anzeige.



Jott der Allmächtige hat heute früh 5 Uhr unsern lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Oheim und Großoheim

Herrn Karl Joseph Strieth

im 80. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden, wiederholt gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, zu sich in die Ewigkeit gerufen, wohin ihm seine Gattin am 22. d. M. vorausgegangen ist. Wir bitten, des Verstorbenen im Gebete und beim hl. Mellopfer gedenken zu wollen.

Für die Hinterbliebenen:

Strieth, Domkapitular.

Limburg (Lahn), Winkel (Rhein), Nürnberg, Neustadt (Oberschlesien), Hallgarten, Hönningen, Wien, Schneppenbach, den 30. Januar 1916.

Die feierlichen Exequien werden gehalten Dienstag, den 1. Februar, vormittaga 8 %. Uhr im hohen Dom. Die Beerdigung findet am gleichen Tage, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbebause Rollmarkt 16 aus, statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Shwachtrom monteure

u fofortigem Gintritt bet bobem Toba geincht. Borguitellen abenbe gwifchen 6 und 7 ilhr ober fchrifts luged Angebot.

Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft

Frantfurt a Main Stiftftroße 20-33.

Blücherstraße 18

Mafchenbierteller gerit, auch f. Dbft emije, nebft 3 Bimmer Wohnung D. April & vermieten Ra: Bab.t. Stod

Beschlagnahmte Gegenstände

fangemelbete und nicht angemelbete)

tonnen auch noch in der erften Boche des Gebruar ohne ! forderung in der Cammelftelle (Dienstag, Mittwoch Donnersiag) abgeliefert werden.

3m übrigen find für die Ablieferungsgeiten die von jum Berfand tommenden Gingel-Anforderungen gebend.

Wiesbaden, den 29. Januar 1916.

Der Magiftrat

Dreher, Schloffer, Werhzeugmacher, Mechaniker für banernbe Beichattigung bei guten gohnen gefucht. Bei Bewerbungen biren wir Alter und Miliarberhaltnie

Motorenfabrik Oberurfel 21.- 6. Oberurfel bei Frankfurt a. Main.

Bu Maria Lichtmen empfehle

Wachsticke und Kerzen Ten in allen Großen. - Muf Bunfc laffe alles bei mir gefaufte weiben.

I. Tetich, Wiesbaden, Schwalbacherftrage 19. Devotionalien Gefcaft.

Getragene

Kriegsbeschädigte und deutsche Ariegsgefangene

werben bringend erwilnich.

Rotes Krenz, Ableilung III Edloj: Mittelbon.

Der fparfamfte Spiritusgiühlichtbrenner 1 Liter 30 Stunben. M Mafft, Bagemannftr. 3, Zelein Rarpiblampe : urb Liteinen.

Düngemittel

für Gelb, Garten und Wiefen, 10 Dft. 1.50, im Bentner billiger. C. Bift.

Schmierfeife & Bin. W. Behner, Bismardring 6n

Bute neue Beitfebern und Den in jerer Beciologe und Cinn billig gu verfaufen, Thilippobergftrage 1 pa

Rieine fathol, Familie in Celbiden in b. Rufe Biesbubens in ein Ariegskind

am liebsten Jungen von B. Jahren ju Erziehung und Unterfrumentgeleitech augunehmen. M Beitung unter "Rriegefind "

TIOT.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedr. Str.

## Zweite Sammlung. 10. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein für bie Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfstatigteit im Ariege, Areidfomitee bom Roten Breug für ben Stadtbezirt Priesbaben, in bel Beit bom 22. Januar bis einfchlieflich 28. Januar 1916.

Eingegangene Beträge von 1000 . an: Frau Alfred Gich (Borfdufprezein) 1000 .W., Rentner Wilh. Stallmann 1000 .W.

Eingegangene Betroge von 500 & an:

basselbe für die Marine 5 .C., dasselbe für friegt-gesangene Teursche 30 .C., gusammen 143 .C., Fran Sab aus Bartissoman aus Chicago 100 .C., Fran Sab aus Chicago für die Truppen im Helbe 100 .C., Fran Sab aus Erdlemer aus Chicago 100 .C., Generalleutnant Nadlemer aus Chicago 100 .C., Generalleutnant Gengegangene Beträge von 500 M an:

Ronful Karl Glade (m Reisers Geburtstag)

Konful Karl Glade (m Reisers Gebler, die in dem beutigen

Koden O. M.

Koden Aren Gebenverseichnis unterlaufen fein follten und

Kodennverseichnis unterlaufen fein follten und

Kodennverseichn

222 491,62 .M.

Gabenverzeichnis unterfaufen fein foften und die fich leider nicht immer vermeiden laffen, ge-nugt eine furge Notig an das Areistomitee vom Rozen Areug, Agl. Schloft, Mittelbau Unfo.

Granaten-Ragelung.

Gertig benagelte Granuten lieferten ab:

Rurhaus-Reftaurant 100 14. Bart Raffee 130 14, von ben Bolls- und Mittelfdielen 650 .#, Belbollo-Reftaurunt 40,05 .W. Birtfrirg 40 .M. Brntraf-Kaife 30 .W

Wir bitten dringeno um weitere Gaben.

Areistomitee vom Roten Aren; für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoff

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

@ Unfe thiernehmung ber bie Must en bed eine dere Tritbio pr Der groj ent gingen, abium. Di rit, ba Engli enblinbeten ? unben habe.

ne bie Krafte

en Wie mign Commismus i n, wenn Eng ind bat bie mealtige Ard unbes gemoffe manfreich fin m theofibrit eliben bie Re ebti verichla lege anfünbi it bumbaus dauplähe and berbe ibnee ba fa the unb thre Inftiger. um Galizien rute find fie in befehten O Bid-Polen nd-ungarifd) onlymegro b

mer ein erbit fellipoli, heu

alus unb M

firben. Mis

nt gefomme mmen auf. men Ariegolo murbe recht Bu aleid m naben En e Stimmen ? Mai bic Ennuncies fo lalien mi bom Unti ab italienisdy ah bie Buty legt, mie f benfalls febr ben fie verle rnt. Wit alle

2 Stimmen sure nubles amedios mucht mir S ide dun abi u leber Get men muffer ache fo we enferott ber bleibt nur no ein meite

Summerdie in bedeuten. un balt man ce feine Siffe T England ii ute felfenfeft elegt ift. ? Bolizilde bie Hebers Mebulid erhreiftet in et Beffimien tubbie me

er Brampoje ! Berliche Ber exalience o the begiettet wa einer S CREWER GIO